

**Echoes from the Abyss -
Bekenntnisse eines Nazi-Kriegsverbrecher**

von Phillip W. Weiss

**Phil Literary Works LLC
19 West 34th Straße
Penthouse
New York, NY 10001
Tel. (212) 388-8690
pwnycny@aol.com
www.philsliteraryworks.com**

Copyright © 2009 Phillip W. Weiss

Charakterbesetzung

**Rudolf Höß - Der ehemalige Kommandant des Konzentrationslagers
Auschwitz.**

Sendar Jaari - Befrager

Lt. Whitney Harris - Befrager

Oberstleutnant Smith W. Brookhart - Befrager

Otto Moll - Hoess Untergebener im Konzentrationslager Auschwitz.

Ingrid Höss - Rudolf Höß Frau

Man # 1

Man # 2

Militärwache

Dies ist ein Einakter, bestehend aus fünf Szenen.

Zeit: April 1946

Ort: Nürnberg, Deutschland.

Szene 1 - Ingrid Hoess und Rudolf Höß

Szene 2 - Interrogation von Rudolf Hess, 1. April 1946

3 Szene - Interrogation von Rudolf Hess, 2. April 1946

4-Szene - Interrogation von Rudolf Höß und Otto Moll, 16. April 1946

Szene 5 - Rudolf Höß und Ingrid Hoess

Die Verhöre von Rudolf Höß und Otto Moll wurden aus tatsächlichen historischen Quellen extrahiert und reproduziert werden. Doch ihr Verhalten in diesem Spiel dargestellt wurde für dramatische Zwecke fictionalized.

Die Zeichen Ingrid Hoess, Mann # 1 und # 2 Mann sind frei erfunden und haben in diesem Spiel für dramatische Zwecke aufgenommen. Ihre Ähnlichkeit mit jeder Person, lebendig oder tot ist rein zufällig und völlig unbeabsichtigt. Darüber hinaus sind die tatsächlichen Verhöre von Rudolf Höß und Otto Moll wurde in deutscher und englischer Sprache durchgeführt.

Szene 1

Zeit: Die vorliegende

Ort: Zimmer

Ein Mann und eine Frau an einem Tisch sitzt. Beide sind in ihren 40ern. Der Mann wird in einer schwarzen Uniform eines SS-Offiziers ordentlich gekleidet. Die Frau ist in einem Hauskleid und Sandalen deutlich gekleidet und ist erscheint hager und zerzaust. Sie steht auf, steht vor dem Tisch und spricht direkt mit dem Publikum.

FRAU

Mein Name ist Ingrid Höss. Ich war mit dem Mann (*am Tisch zeigt auf den Mann.*) Verheiratet Sein Name Rudolf Höß ist. Rudolf war der Kommandant des KZ Auschwitz im Zweiten Weltkrieg und nach dem Krieg wurde beschuldigt, einige der abscheulichsten Verbrechen in der Geschichte zu begehen, Verbrechen, die so schlecht waren, so verdorben, so schrecklich und auf einer Skala so groß, wie der Glaube zu trotzen. In der Tat gibt es einige, die bis heute glauben, dass die Ereignisse, die sich in Auschwitz nahm nie passiert ist, sind frei erfunden. Nun, können Sie für sich selbst entscheiden, was in diesem schrecklichen Ort wirklich passiert ist, wie Sie mein Mann seine Vernehmer vom Internationalen Militärgerichtshof sagen hören, was er getan hat, wie er es tat und warum. Und nun möchte Rudolf wie Sie über sich selbst ein wenig zu erzählen.

(HÖSS bekommt von seinem Stuhl auf, geht um den Tisch im Mittelpunkt und spricht direkt mit dem Publikum.)

HÖSS

(Flach, apathisch Tonfall)

Mein Name ist Rudolf Höß. Ich wurde 1900 in Baden, Deutschland, geboren. Ich war das älteste von drei Kindern, die beiden anderen Mädchen; meine Eltern waren katholisch. Ich diente in der deutschen Armee im Ersten Weltkrieg und nach dem Krieg gegen die Bolschewiki gekämpft, so dass Deutschland nicht kommunistisch. Im Jahr 1922 trat ich in die NSDAP und 1923 ermordete ein Verräter, ein Akt, für die Ich verbrachte fünf Jahre im Gefängnis. Im Jahr 1934 trat ich in die SS und zog die in den Reihen, bis ich Kommandant des Konzentrationslagers Auschwitz gemacht wurde. Ich war Kommandant von Auschwitz zum 1. Mai 1940 bis 1. Dezember 1943 und wieder von Juni bis August 1944 Meine Frau und fünf Kinder lebten mit mir in Auschwitz. Was werden Sie hören heute aufregen Sie können oder Sie wütend machen, aber bitte beachten Sie, dass die Aufträge in Deutschland waren alles, und ich habe nur Befehle befolgt. Vielen Dank. *(HÖSS kehrt zu seinem Sitz.)*

Ende der Szene 1

Szene 2

Zeit: 1. April 1946

Platz: Ein Verhörraum in einem Gefängnis.

HÖSS und zwei andere Männer an einem Tisch sitzen. Die beiden anderen Männer sind Vernehmer. HÖSS ist eine Gefangenen-Uniform zu tragen; einer der Vernehmer HÖSS ist in einem Business-Anzug gekleidet; sein Name ist Sendar JAARI. Der andere Mann ist in einem britischen Militäruniform gekleidet. Sein Name ist LT. WHITNEY HARRIS. Die Szene ope3ns mit der Abfrage im Gange derzeit.

JAARI

Wer sonst haben Sie die Details der Vernichtung der Juden in Auschwitz diskutieren mit?

HÖSS

Ich war nicht zu diskutieren diese mit niemandem erlaubt; es war eine streng geheime Angelegenheit.

JAARI

Hat Himmler geben Sie Aufträge über den Bau von Gaskammern?

HÖSS

Nein, er hat mir gesagt, die folgenden: dass ich angeblich in einem Vernichtungslager in Polen zu suchen und in den Bau von meinem Lager beseitigen die Fehler und Ineffizienz im polnischen Lager vorhanden. Ich sollte ihm Pläne zeigen, wie ich soll mein Lager in einem Zeitraum von etwa vier Wochen zu konstruieren. Er sagte mir, dass er mich nicht die genauen Zahlen zu diesem Zeitpunkt geben könnte, noch die Zahlen, in denen sie ankommen würden, fügte aber hinzu, dass die Figur in mehrere Millionen laufen würde.

JAARI

Und was hast du gemacht?

HÖSS

Er erklärte mir, dass die wichtigste Sache war, dass, wenn eine Aktion in einem dieser Länder auf getragen wurde war es nicht wegen unzureichender Einrichtungen in Auschwitz gestoppt oder verzögert werden. Er sagte mir, dass die Lager in Polen für die Erweiterung nicht geeignet waren, und der Grund, warum er gewählt hatte Auschwitz wegen der Tatsache war, dass es gute Bahnverbindungen hatte und vergrößert werden konnte und genug von den Zentren der Menschen entfernt und konnte von abgeschnitten werden Verbindungen mit den Menschen.

JAARI

Und hat er Ihnen sagen, irgendetwas anderes. Gingen Sie es direkt nach dem Gespräch mit ihm auf Ihrer Tour durch Inspektion?

HÖSS

Nein, zuerst kehrte ich nach Auschwitz. Er erklärte mir, dass es nicht seine Gewohnheit war solche Angelegenheiten mit Untergebenen zu erörtern; jedoch war dieser Fall so wichtig und von so großer Bedeutung, dass er mich entschieden hatte, seine Gründe zu erklären, und sie waren wie folgt: Er sagte zu mir, dass, wenn die Vernichtung von Jewery fand nicht statt in dieser Zeit nehmen die Deutschen wäre von den Juden eliminiert.

JAARI

Hat er Ihnen erklären, wie die Juden wäre in der Lage, das deutsche Volk zu beseitigen?

HÖSS

Nein.

JAARI

Welche anderen Gründe gab er?

HÖSS

Das war der Grund. Er hatte ursprünglich geplant, ein höheres Ranking Offizier nach Auschwitz zu schicken diese Vernichtungsaktion fortzusetzen, aber überdacht, weil er glaubte, dass es nur eine Ursache der Reibung zwischen mir als Lagerkommandant und der höheren Offizier verantwortlich für die Vernichtungen wäre. Deshalb gab er mir die Aufträge zusätzlich zu, dass die Tatsache, dass ich sollte dies als streng geheim Angelegenheit zu behandeln und nicht diskutieren mit niemandem erklärt wurde. Alle Anweisungen wie Verfahren und Aufträge war ich vom RSHA durch Eichmann zu erhalten.

JAARI

Und dann, bevor Sie auf Ihrer Tour durch Inspektion ging man nach Auschwitz zurückgekehrt?

HÖSS

Ja.

JAARI

Was haben Sie in Auschwitz?

HÖSS

Ich habe sofort mit dem Chef eines Bauteils in Berührung und sagte ihm, dass ich ein großes Krematorium benötigt. Ich habe ihm gesagt, dass wir eine große Anzahl von Kranken erhalten würden, aber ich habe nicht gebe ihm meine wahre Grund.

JAARI

Und dann?

HÖSS

Und nachdem wir unsere Pläne beendet hatte, schickte ich sie an die Reichs. Nachdem ich sie in Übereinstimmung mit dem eigentlichen Zweck seiner Anweisungen geändert hatten, wurden sie genehmigt.

JAARI

Haben Sie keine der drei bestehenden Vernichtungslager besuchen?

HÖSS

Ja.

JAARI

Welche?

HÖSS

Treblinka...

JAARI

Was hast du dort gesehen?

HÖSS

Damals war die Aktion im Zusammenhang mit dem Warschauer Ghetto im Gange war, und sah ich die Prozedur.

JAARI

Wie war es dort getan?

HÖSS

Sie hatten Kammern für etwa 200 Personen. In diese Kammern die Abgase von einem Abgas Maschine kam. Hatte diese Motoren wurden von gefangenen feindlichen Ausrüstung wie Panzer, Lastwagen genommen und hatte neben den Gaskammern installiert. Sie wurden durch Gas betrieben, und die Opfer wurden angeblich von dem Rauch erstickt werden.

JAARI

Wie viele Kammern waren da, und wie viele Menschen getötet wurden?

HÖSS

Ich weiß nicht, die genaue Zahl, aber es können über zehn Kammern gewesen. Es wurde neben einer Rampe und der Zug fuhr bis zum gebaut. Die Menschen waren direkt in die Kammern abgeladen, und dieses Verfahren war notwendig, da die Motoren direkt nicht immer funktionieren.

JAARI

die Leute registriert oder verhört wurden nicht zuerst?

HÖSS

Nein.

JAARI

Sie wurden von den Zügen direkt in die Kammern setzen?

HÖSS

Ja.

JAARI

Und was ist mit der Kleidung passiert?

HÖSS

Sie hatten sich zu entkleiden, bevor sie in die Kammern gebracht wurden.

Und ihre Wertsachen?
JAARI

HÖSS
Das war alles sortiert. Ich sah dort eine Reihe von Baracken, in denen Berge von Kleidung waren, Schuhe, Wertsachen, etc., die alle einzeln sortiert und ordentlich gestapelt. Sie wurden später verpackt.

Was auf diese Dinge geschehen?
JAARI

Ich weiß es nicht.
HÖSS

Wer hat die Sortierung?
JAARI

Die Insassen.
HÖSS

JAARI
Wer bewacht die Züge, in denen die Juden waren, am Leben zu sein vergast?

HÖSS
Der Zug, den ich in Treblinka sah kamen von Mitgliedern der Sicherheitspolizei bewacht; auch die Züge, die in Auschwitz aus Polen kamen, wurden von der Sicherheitspolizei bewacht.

JAARI
Haben bestehen die Zugladungen von Frauen, Männern und alle zusammen Kinder?

Alle zusammen.
HÖSS

JAARI

Wir sprechen jetzt über den Zug in Treblinka?

HÖSS

Ja, die man in Treblinka.

JAARI

Gab es Babys, echte kleine Kinder und sehr alte Menschen auch?

HÖSS

Alle Arten wurden, wenn sie aus Warschau evakuiert.

JAARI

Sie sah nur einen Zug in Treblinka während Ihres Besuchs dort?

HÖSS

Ja, nur ein.

JAARI

Wie viele Menschen waren in diesem Zug?

HÖSS

Ein Zug der Regel 2.000 Menschen behandelt.

JAARI

Wenn Sie in der Regel gesagt, meinen Sie, dass die Züge in Auschwitz ankommen auch hatten in der Regel 2.000 Menschen?

HÖSS

Ja, 2,000 im Mittel. Einige Züge statt 2400; andere, 1500 und 1800, aber der Durchschnitt lag bei 2.000.

JAARI

War dies das erste Mal, dass Sie Vernichtungen beobachtet?

HÖSS

Ja.

JAARI

Jetzt verstehe ich aus Ihrer Aussage, dass die Menschen - Männer, Frauen und Kinder mussten sich ausziehen völlig nackt. Habe ich recht?

HÖSS

Ja.

JAARI

Und die Frauen trugen ihre Babys mit ihnen in die Kammern?

HÖSS

Ja.

JAARI

Und sie wissen, was mit ihnen geschehen würde?

HÖSS

Ja, ich nehme an so.

JAARI

Haben sie wussten, was mit ihnen geschehen würde?

HÖSS

Ja das taten sie.

JAARI

Und was war Ihre Reaktion?

HÖSS

Ich hielt es nicht für dieses Problem, oder die Mittel oder die Art und Weise, in der sie durchgeführt wurde, weil meiner Meinung nach sie wussten, dass es ihnen passieren würde.

JAARI

Aber man fand es recht und billig, dass sie vernichtet werden sollten. Es war nur die Art und Weise Sie zu beanstanden?

HÖSS

Ja, nach meinen Gesprächen mit Himmler war es so, wie Sie eben gesagt.

JAARI

Hat jemand versuchen zu fliehen?

HÖSS

Nein, ich habe das nicht gesehen.

JAARI

Wie lange bleiben Sie in Treblinka?

HÖSS

Etwa drei oder vier Stunden.

JAARI

Haben besprochen Sie die Angelegenheit mit dem Lagerkommandanten in Treblinka?

HÖSS

Ja.

JAARI

Wer war er?

HÖSS

Ich erinnere mich nicht an seinen Namen.

JAARI

Nur einen Moment. Wie haben Sie in das Lager zu bekommen? Was für ein Pass oder eine Genehmigung hatten Sie?

HÖSS

Ich wurde von Eichmann eingeführt. Sie hatten von meiner Ankunft von Eichmann in Kenntnis gesetzt wurde.

JAARI

Eichmann war mit Ihnen?

HÖSS

Nein.

JAARI

Hast du Eichmann in Berlin sehen, bevor Sie links?

HÖSS

Eichmann hatte in der Zwischenzeit in Auschwitz gewesen und in dieser Zeit habe ich ihm gesagt, dass ich dieses Lager zu sehen, und dass er sie meines Kommens beraten sollte. Ansonsten würde ich nicht in der Lage sein, in das Lager zu bekommen.

JAARI

Hatte Eichmann die Macht jemand zu lassen, das Lager besuchen?

HÖSS

Nein, ich glaube nicht.

JAARI

Wie konnte er Sie die Aufträge bekommen zu bekommen?

HÖSS

Ich gehe davon aus, dass er bereits erhalten Anweisungen von der Reichs über Gruppenführer Müller.

JAARI

Während er ihr in Auschwitz besucht haben Sie die Pläne mit ihm besprechen?

HÖSS

Ja.

JAARI

Dann war er ganz in der wissen?

HÖSS

Ja.

JAARI

Wollte er nicht mit Ihnen nach Treblinka zu gehen?

HÖSS

Nein, er kehrte nach Berlin zurück.

JAARI

Hat er die Pläne mit sich nehmen?

HÖSS

Nein.

JAARI

Wie haben senden Sie die Pläne an Himmler?

HÖSS

Mit dem Kurier.

JAARI

Direkt an Himmler?

HÖSS

Ja, persönlich.

JAARI

Sie haben nichts von den in Treblinka verwendeten Methoden, so hat Sie Ihren Verstand, um diese Methoden zu verbessern. Welche Methoden würden Sie nutzen?

HÖSS

Ich wollte auf jeden Fall zu vermeiden, dass die Personen, die in Auschwitz kam sollten im Voraus wissen, dass sie vergast werden würden.

JAARI

Wie haben Sie planen, das zu vermeiden?

HÖSS

Am Anfang musste ich improvisieren, weil ich nicht die notwendigen Gebäude hatte. Schilder wurden Lesen "To Entlausung" "To Desinfizieren" Bath "" zu den Duschen ", etc. Zusätzlich zu, dass installiert, half Insassen die Neuankömmlinge mit Entkleiden und gab ihnen Anweisungen, wo sie waren, ihre Kleidung zu platzieren, so dass sie würden es nach ihrer Rückkehr finden. es wurde getan, um spannend, sie in irgendeiner Weise zu vermeiden oder ihnen eine Ahnung von tatsächlich zu geben, was passieren würde.

JAARI

Und nach dem Auskleiden, Wo sind die Opfer?

HÖSS

Sie gingen in diese Räume.

JAARI

Was für Zimmer?

HÖSS

Diese Kammern. Zuerst gab es zwei alte Höfe, bevor die Krematorien gebaut wurden. Sie wurden gemacht airproof. Die Fenster waren geschlossen von Zement und Luftschutztüren wurden konstruiert und in jeder Kammer gab es ein kleines Loch durch die das Gas eingeblasen wurde.

HARRIS

Welche Art von Gas verwendet wurde?

HÖSS

Zyklon B. Es war eine glasartige Substanz.

HARRIS

Woher bekommen Sie diese Kristalle?

HÖSS

Ursprünglich wurde dieses Zyklon B, um Gasräumen und Insekten zu vernichten. Da es sehr giftig war und mit großer Sorgfalt behandelt werden gingen wir davon aus, dass es die richtige Sache gegen Menschen zu verwenden war.

HARRIS

War es lange bevor die Menschen durch dieses Gas getötet wurden?

HÖSS

Es hing von Wetter, Feuchtigkeit, Tageszeit, und die Zahl der Menschen, die in der Kammer. Auch das Gas nicht immer die gleiche Weise zusammengesetzt und war nicht so effektiv jedes Mal.

JAARI

Im Allgemeinen. wie lange hat es gedauert?

HÖSS

Ich sah es oft genug geschehen. Im Allgemeinen hat es 3-15 Minuten. Die Wirkung variiert. Überall dort, wo das Gas in die Kammer geworfen wurde, stehen die Menschen direkt daneben sofort narkotisiert wurden. Es breitete sich nach und nach in die entlegensten Winkel des Raumes aus und in der Regel nach fünf Minuten konnte man nicht mehr auf die menschliche Formen in der Kammer erkennen. Alle waren tot nach 15 Minuten, und die Kammern wurden nach einer halben Stunde geöffnet und nicht ein einziges Mal war jemand am Leben zu dieser Zeit.

JAARI

Wie konnten Sie Stimmen aus den Kammern zu hören, wenn sie waren so luftdicht, wie Sie gesagt haben, bevor?

HÖSS

Sie waren luftdicht, aber die Wände waren nicht zu dick. Sie waren nur gewöhnliche Wände.

JAARI

Also, was Geräusche hörten Sie, während Sie draußen stehen würden?

HÖSS

Zuerst sie alle schrien, natürlich.

JAARI

Haben Sie irgendwelche Beobachtungsfenster?

HÖSS

In die Kammern aus den Bauernhäusern aus haben wir noch nicht, aber später im Beton Krematorium wir.

JAARI

Wer lieferte das Gas für Sie?

HÖSS

Eine Gasgesellschaft in Hamburg.

JAARI

Zu wem waren die Sendungen dieses Gases adressierte?

HÖSS

Um die Verwaltung der Konzentrationslager Auschwitz.

JAARI

Wer bezahlt sie?

HÖSS

Ich weiß nicht, aber ich nehme an, die Verwaltung dafür bezahlt. Ich bin sicher, dass sie bezahlt wurden.

JAARI

Wann wurde beendet den Bau der Permanentgaskammern?

HÖSS

Alle vier wurden im Jahr 1943 abgeschlossen wurden wir bereits im Jahr 1942 funktionieren.

JAARI

Als im Jahre 1942 wurde die erste in Betrieb genommen? Es war schon da, vielleicht im November 1941?

HÖSS

Nein, 1942.

JAARI

So sind diese Gaskammern, die Provinz-Gaskammern, wurden vom Sommer 1941 bis 1942 verwendet.

HÖSS

November 1942 wurden sie auch später, wenn die Krematorien waren unzureichend zu behandeln, die Arbeit verwendet.

JAARI

Wie groß waren die Kammern im Krematorium?

HÖSS

Sie konnten 2.000 Personen.

JAARI

Jeder?

HÖSS

Ja, jeder.

JAARI

Wenn die Menschen in Auschwitz ankamen, gab es innerhalb des Lagers ein Bahnhof schon, war nicht da?

HÖSS

Ja.

JAARI

Sie wurden eingeladen, und wurden sie marschierten?

HÖSS

In diesem Bahnhof gab es ein Nebengleis. Die Leute, trat aus dem Zug, verworfen ihr Gepäck und wurden dann von den Ärzten untersucht und sortiert.

JAARI

Wer waren die Ärzte? Welche Ärzte haben Sie?

HÖSS

Die SS-Lagerärzte.

JAARI

Nach welchen Prinzipien wurden sie aussortiert?

HÖSS

Nach den Grundsätzen, ob sie arbeitsfähig waren oder nicht.

JAARI

Jetzt sagen Sie, eine Zugladung auf dem Durchschnitt von 2000 Menschen bestand. Wie viele Ärzte hatten Sie zugewiesen an jedem Zugladung zu überprüfen?

HÖSS

Es gab immer zwei Ärzte im Dienst.

JAARI

Wie viele Züge kamen täglich?

HÖSS

Die größte Zahl der Züge, die jemals an einem Tag angekommen waren fünf. Das war im Jahr 1944 während der ungarischen Aktion.

JAARI

Aber im Durchschnitt, wie viele Züge täglich angekommen?

HÖSS

Zwei.

JAARI

4.000 Menschen?

HÖSS

Ja.

JAARI

Und zwei Ärzte untersuchten sie?

HÖSS

Ja, sie von ihnen eingereicht.

JAARI

So ist die Prüfung wirklich nie stattgefunden hat; sie hatte nur einen Blick?

HÖSS

Ja.

JAARI

Und nach welchem Plan wurde die Entscheidung getroffen?

HÖSS

Nach der Bestellung, ob nicht ein Mann oder eine Frau war stark und gesund.

JAARI

Und was ist mit den Kindern? Wurden alle Kinder getötet?

HÖSS

Das hing von ihrer Statur. Einige der 15 und 16 Jahre alten Kinder gingen auch an die Arbeit, wenn sie stark waren.

JAARI

Mit anderen Worten, waren Kinder unter 15 ausgerottet.

HÖSS

Ja.

JAARI

Gerade wegen Himmlers Befehl?

HÖSS

Ja.

JAARI

Und weil sie gefährlich für das deutsche Volk?

HÖSS

Ja.

JAARI

So ein Kind von drei oder vier Jahre alt war gefährlich für das deutsche Volk.

HÖSS

Nein, es ist nicht ganz so. Ich sollte vielleicht vor Himmlers Erklärung ein wenig mehr auf meine Aussage erarbeitet haben. Er sagte, das deutsche Volk würde nicht Rechte durchgeführt haben, es sei denn das jüdische Volk jetzt ausgerottet wurden.

JAARI

Das ist also wirklich eine Bestätigung dessen, was Sie gesagt haben. Das deutsche Volk konnte überhaupt nicht steigen, weil der vier Jahre alten jüdischen Kinder.

HÖSS

Ja.

JAARI

In der Regel, was war der Prozentsatz der Anzahl von Menschen getötet und die Zahl der Menschen für die Arbeit genutzt?

HÖSS

Es variiert zwischen 20 und 30%, die beiseite für die Arbeit eingestellt wurden.

JAARI

Und war der Prozentsatz dieser mit Männern und Frauen einschließlich?

HÖSS

Es wurden immer mehr Männer passen für Arbeit als Frauen.

JAARI

Nur um ein Beispiel zu nehmen, wenn Sie die 65.000 Juden aus Griechenland erhalten, wie viele von ihnen wurden fit für die Arbeit gefunden?

HÖSS

Die Griechen waren sehr krank und kam in einem sehr schlechten Zustand, so dass ich der Prozentsatz war in diesem Fall etwa 15% glauben.

JAARI

Gerade jetzt, lassen Sie uns auf das Verfahren in Auschwitz zurückgehen; sie kamen, sie waren, was Sie von den SS-Ärzten kontrolliert Anruf, eine Zeile wurde in das Lager marschierten und sie waren diejenigen, die für die Arbeit fit waren, ist das richtig?

HÖSS

Ja.

JAARI

Und die andere Reihe wurde marschierte in den Ferien auf dem Bauernhof?

Ja. HÖSS

Dort, wo sie ausgezogen? JAARI

HÖSS
Neben dem sie neben den Bauernhäusern in getrennten Baracken ausgezogen. Später, bei schlechtem Wetter andere Kasernen wurden für sie gebaut.

Und dann? JAARI

HÖSS
Und dann Sie <sic> wurden nach Größen getrennt und marschierte in Gruppen in die Kammern.

Gruppen von 200? JAARI

Ja. HÖSS

JAARI
Und die Leute, die draußen blieben, konnten sie hören, was in den beiden Bauernhäusern los war?

Nein. HÖSS

JAARI
Wie viele Menschen könnten in jedem Bauernhaus zur Vernichtung untergebracht werden?

HÖSS
Die Bauernhäuser in ihren verschiedenen Kammern einen kompletten Zug Sendung auf einmal untergebracht.

JAARI

Sie haben uns gesagt, dass die Türen nach einer halben Stunde geöffnet wurden?

HÖSS

Ja.

JAARI

Wer die Leichen entfernten?

HÖSS

Ein Kommando, die dort gearbeitet hat. Es war in erster Linie ein Kommando von Insassen.

JAARI

Und wo wurden die Leichen genommen?

HÖSS

Hinter den Bauernhäusern gab es offenen Gruben, in denen man die Leichen verbrannt.

JAARI

Wer kümmerte sich um die Verbrennung?

HÖSS

Das gleiche Kommando kümmerte sich um alle diese Aufgaben.

JAARI

Und als drei Züge pro Tag angekommen und die erste Zugladung wurde betreut wurde der zweite Zug gesetzt auf dem Nebengleis, bis jede Spur von dem ersten Zugladung entfernt worden war?

HÖSS

Ja, zwei Zugladungen betreut in den beiden Bauernhäusern in der gleichen Zeit werden konnte. Im Fall kam ein dritter Zug zu früh, hatte es auf der Seite Spur zu warten.

JAARI

Wer entfernt Leichen aus den Zügen, als sie ankamen. Ich verstehe, dass es Körper in den Zügen waren, als sie ankamen.

HÖSS

Das war ein weiterer Kommando von Insassen, die dieser Arbeit kümmerte. Sie würden auf einem Lastwagen gebracht werden und in diese Gruben geworfen, wo sie verbrannt wurden.

JAARI

Wie viele waren in der Regel tot? Wie viele der Passagiere waren schon tot bei der Ankunft?

HÖSS

Das hing davon ab, wo der Zug ursprünglich stammen und wie lange sie schon auf dem Weg gewesen. Im Falle der griechischen Juden, die mehr als 100 10 Tage auf der Durchreise gewesen war, hatte auf dem Weg gestorben.

JAARI

Und was ist mit dem ungarischen?

HÖSS

Es waren mehr.

JAARI

Wieviele mehr?

HÖSS

Sie variierten. Manchmal wurden die Züge aus verschiedenen Teilen zusammengesetzt. Manchmal war ein Krankenhaus wurde zu einem Zug anziehen. In diesem Fall natürlich gab es viel mehr Tote, als wenn der Zugladung aus einer landwirtschaftlichen Region.

JAARI

Wissen Sie, ob oder nicht Körper von den Zügen während des Transports entfernt wurden?

HÖSS

Ich habe nie davon gehört.

JAARI

Und diese Körper, bevor sie auf das Feuer geworfen wurden, wurde ihre Kleidung ausziehen?

Ja.

HÖSS

Durch Ihre Insassen?

JAARI

Ja.

HÖSS

Was aus dem Munde der Opfer, um das Gold ist passiert?

JAARI

Das war geschmolzen.

HÖSS

Das kann ich verstehen, aber es wurde von den Opfern vor der Ausführung oder nach der Ausführung entfernt?

JAARI

Sie wurden aus dem Körper entfernt werden, bevor sie an die Box verbrannt zu werden aufgenommen wurden.

HÖSS

Wer war das? Wer entfernt, um das Gold?

JAARI

Es gab unter diesen Kommandos von Insassen ein paar Zahnärzte.

HÖSS

Wer überwacht ihre Arbeit?

JAARI

HÖSS

Die zahnärztliche Arbeit wurde von einem SS-Zahnarzt, dessen Aufgabe es war, überwacht, um zu sehen, dass die Arbeit in zufriedenstellender Weise durchgeführt wurde.

JAARI

Und wann hat die Opfer ihre Ringe, Armbänder, Ohrringe aus usw.?

HÖSS

Sie nahmen, dass zum Zeitpunkt ab, wenn sie mit Ausnahme der Ringe auszog, die sie hielten an, wenn sie gingen in die Gaskammern. Diese wurden entfernt, nachdem die Leichen aus den Gaskammern entfernt wurden.

JAARI

Nur einen Moment - zum zahnärztlichen Arbeit zurückkehrte, waren ihre Goldzähne gezogen aus?

HÖSS

Ja.

JAARI

Haben Sie Beschwerden aus den umliegenden Dörfern über den Geruch von diesen Gruben?

HÖSS

Wenn es ein Ost-Wind war, konnte der Geruch über die Weichsel bemerkt werden.

JAARI

Und Sie gingen Beschwerden von den Polen?

HÖSS

Nein, sie haben nicht beschweren; es wurde nur in der Bevölkerung diskutiert, aber sie beschwerte sich nicht.

JAARI

Nun, das wird alles für heute sein.

INGRID und zwei Männer betreten den Raum.

INGRID

(Sprechen zu HARRIS)

Meine Herren, bitte nicht zu hassen, mein Mann.

HARRIS

Was wir über Ihren Mann denken, ist nicht wichtig. Was wichtig ist, ist, dass Ihr Mann mit uns offen sein, damit wir seinen Grad des Verschuldens in den Verbrechen bestimmen können, die wir untersuchen.

INGRID

Ich frage nur, dass man ihn fair behandeln.

HARRIS

Wir behandeln ziemlich ihn, was mehr ist, als für die Art und Weise gesagt werden, kann er seine Opfer behandelt.

MAN # 1

(Wütend, spricht direkt mit HÖSS)

Ich war einer der russischen Kriegsgefangenen Sie in Auschwitz empfangen und Sie versuchten, mich zu Tode zu arbeiten, aber ich habe überlebt , so konnte ich leben Sie, um Ihr Gesicht zu sagen, dass das, was Sie taten, war falsch, und was noch schlimmer ist die Tatsache, dass Sie wussten, dass BETTER, dass Sie wüssten, dass das, was Sie taten, war falsch, aber sie tat es trotzdem. Empörend!

MAN # 2

(Wütend, spricht direkt mit HÖSS)

Ich bin ein Jude, und Sie töteten meine ganze Familie! Aus keinem anderen Grund als sie Juden waren! Wie Sie, wurde ich geboren und in Deutschland aufgewachsen, ich in der deutschen Armee im Ersten Weltkrieg gedient, zahlte meine Steuern, besuchte meine Kinder deutschen öffentlichen Schulen, wir alle Deutsch gesprochen, in der Tat war es die einzige Sprache, die wir kannten, meine Frau Vater war auch ein hohes Niveau Beamten der Regierung Kaiser, doch das war nicht meine ganze Familie stoppen ermordet zu haben, mich mit nichts verlassen ... NICHTS! *(Pfund mit der Faust auf den Tisch.)* Was haben Sie dazu zu sagen !?

HÖSS

Meine Herren, ich habe meine Pflicht, gerade tun.

INGRID

(In Angst, schreit HÖSS)

RUDOLF, was hast du getan?

Ende der Szene 2

Szene 3

Zeit: 2. April 1946

Ort: Der Verhörraum.

Sitzend am Tisch sind HÖSS und JAARI

JAARI

Sind Sie der gleichen Rudolf Höß, die zum Verhör gestern Nachmittag erschien?

HÖSS

Ja.

JAARI

Sie verstehen Ihre Aussagen unter Eid noch gemacht?

HÖSS

Ja.

JAARI

Hat die Auswahl der Lage Körper Juden finden in einem Gebäude oder draußen?

HÖSS

Draußen wie bereits erwähnt, als der Zug kam.

JAARI

Das heißt, die Juden marschierten an den beiden SS-Ärzte?

HÖSS

Ja.

JAARI

Also, wenn ein Zug mit zweitausend Personen kamen, zweitausend marschierten an den beiden Ärzten. und sie nickte nur, diese zu Arbeit und diese zu der Anlage.

HÖSS

Ja.

JAARI

Was für eine Prüfung war, dass. War das eine ausreichende Prüfung?

HÖSS

Ja, sagten die Ärzte, dass ausreichend.

JAARI

Waren sie wirklich hoch eingestuft Ärzte?

HÖSS

Nicht alle von ihnen. Es gab um viele Ärzte.

JAARI

Sie müssen haben sehr klug gewesen, nur an Personen zu suchen gekleidet und immer noch sagen zu können: "Er ist gut und das andere ist eine schlechte."

HÖSS

Ja, das ist die Art und Weise, in der sie durchgeführt wurde.

JAARI

Haben Sie schon einmal von einem Arzt für den Militärdienst untersucht worden?

HÖSS

Ja.

JAARI

Hat er einfach einen Blick auf dich, und dann sagen, dass Sie auf OK waren?

HÖSS

Nein.

JAARI

Was hat er getan Sie untersuchen?

HÖSS

Ich hatte zu entkleiden und wurde genau untersucht, mein Herz, Lunge und anderen Organen.

JAARI

Haben Sie nicht immer geben Sie Ihren Verstand, dass die Menschen, die Sie in der Kriegsindustrie einzusetzen waren, und in Ihren Fabriken sollte perfekt Exemplare von Männlichkeit, körperlich stark und in der Lage Körper Personen sein?

HÖSS

Nur diejenigen, die auf den ersten Blick erschien ausgewählt stark und gesund waren zu sein.

JAARI

Jetzt habe lange ein Arbeiter zuletzt im Durchschnitt?

HÖSS

Das hing, wo er arbeitete und auf das, was er arbeitete.

JARRI

Wie viele Stunden am Tag hat er gearbeitet?

HÖSS

In einer Rüstungsindustrie, zehn Stunden. Es hing auch von der Marschroute von dem Ort, wo sie untergebracht waren. Auch ob sie taten außerhalb oder innerhalb der Arbeit, und auch, ob sie arbeiteten in unterirdischen Räumen.

JAARI

Und wie viel Nahrung hat ein solcher Arbeitnehmer erhalten?

HÖSS

Diejenigen, die in Dauer Branchen gearbeitet erhielt eine normale Futterrations aus dem Wirtschaftsamt, und sie erhalten auch eine zusätzliche Versorgung mit Brotrationen.

JAARI

Haben sie erhalten das gleiche Essen wie die Wächter?

HÖSS

Nein, wurden die Wachen nach militärischen Rationen gefüttert, und die Gefangenen wurden zivile Rationen gefüttert.

JAARI

Aber die Gefangenen Quote war so groß, dass es keine Rolle, ob die Arbeiter überlebt?

HÖSS

Nein, das ist nicht richtig, Nein, ich wurde immer wieder gerügt durch meine vorgesetzte Behörde, Ogru Fu <SIC> Pohl, die sich beschwerten, dass nicht genug Arbeiter oder Männer für die Arbeit fit wurden ausgewählt und für Arbeitszwecke verwendet.

JAARI

Aber auf der anderen Seite erhalten Sie Beschwerden von Müller und Eichmann, der nicht genug ausgeführt wurden, nicht wahr?

HÖSS

Ja, das ist richtig, das war die Opposition oder Kontrast.

JAARI

Welche Sicht gewonnen?

HÖSS

Pohl gewann, weil die Rüstungsindustrie so viele Männer benötigt, dass es eine Pflicht jedes Lagerkommandanten gemacht wurde, unabhängig davon, wo er für die Zwecke der Arbeit, so viele Arbeiten wie möglich bewahren sollte.

JAARI

Aber dennoch gelang Auschwitz eine ganze Reihe auszurotten, wie etwas in die Millionen, nicht wahr?

HÖSS

Ja.

JAARI

Wie viele Millionen?

HÖSS

Ich beziehe mich wieder zurück auf die Erklärung, die mir von Eichmann im März oder April gemacht, 1944, als er gehen musste und berichten an Reichsfuehrer, dass seine Büros über zwei und eine halbe Million in das Lager gedreht hatte.

JAARI

Zum Bereich Auschwitz?

HÖSS

Ja.

JAARI

Nur im Bereich Auschwitz?

HÖSS

Ja.

JAARI

Zwei und eine halbe Million, sagen Sie?

HÖSS

Ja.

JAARI

Sind you *<sic>* Sie ein wenig gerade jetzt verwirrt?

HÖSS

Die Gründe, warum ich die Nummer erinnern, zwei und eine halbe Million, ist, weil es immer wieder zu mir gesagt wurde, dass Auschwitz vier oder fünf Millionen haben soll ausgerottet, aber das war nicht so. Wir hatten einen Auftrag von der Reichs von SS alle Materialien in Zahlen sofort zu zerstören, und keine Aufzeichnungen über die Hinrichtungen zu erhalten, die durchgeführt wurden.

JAARI

Die zwei und eine halbe Million waren Menschen nach Auschwitz geliefert, waren sie diejenigen, die ausgeführt wurden?

HÖSS

Ausgeführt und ausgerottet.

JAARI

Dann ganze Reihe mehr in das Lager von Auschwitz geliefert?

HÖSS

Ja. Nach dem Prozentsatz, den ich bereits erwähnt habe, Sie hätte zwanzig bis dreißig Prozent an, die zu Arbeitszwecken verwendet wurden.

JAARI

Wurden diese zwei und eine halbe Million vergast?

HÖSS

Ja.

JAARI

Und wie über die Hälfte der Millionen, die mit anderen Mitteln zu Tode gebracht wurden?

HÖSS

Sie waren diejenigen, die an Krankheiten starben, und die von anderen Krankheiten im Lager ums Leben.

JAARI

Haben Sie nicht wissen, was in Auschwitz bis zum letzten Moment nach oben los war, auch wenn Sie Ihre Position als Kommandant verlassen hatte?

HÖSS

Ja.

JAARI

Sie waren mit der Verwaltung und Wirtschaftsamt, waren Sie nicht?

HÖSS

Das ist mit der vorgesetzten Behörde.

JAARI

Also Sie wurden von Kommandant von Auschwitz, was gefördert?

HÖSS

Als Leiter eines Amtes oder einer Abteilung. In einer der Abteilungen als Inspekteur der Konzentrationslager.

JAARI

War es Amt VI?

HÖSS

Das war in der Wirtschafts Amt Gruppe D, in der Wirtschafts- und Verwaltungshauptamt, das ist, Amt Gruppe mit dem Titel "Inspektion der Konzentrationslager."

JAARI

Die Leute, die waren in den ständigen Pflanzen außerhalb dieser großen Gebäude in der freien entkleidete vergast werden. nicht wahr?

HÖSS

Nein, es war ein besonderer Raum.

JAARI

Nur einen Moment vor dem Sie sie in der freien außen ausgezogen wurden?

HÖSS

Nein. Der Zug entladen wurde, sie ihr Gepäck deponiert wurden sie aussortiert nach diesen arbeitsfähig, und wer dann die, die ausgewählt worden waren abmarschiert, und alle anderen in einem Auskleideraum ausgezogen.

JAARI

Was war es ihnen passieren würde, gesagt?

HÖSS

Es wurde ihnen gesagt, dass sie konditioniert werden würden, ein Bad zu nehmen, und Entlausung und desinfiziert werden, und die Zeichen waren dort zu diesen Einrichtungen entsprechen.

JAARI

Sie zog sich aus und legte ihre Sachen weg gerade die gleiche Art und Weise Sie uns gestern gesagt, wie es in den Bauernhäusern passieren würde?

HÖSS

Ja.

JAARI

Wie viele Menschen könnten zur gleichen Zeit in einer der Kammern in einer permanenten Anlage vergast werden?

HÖSS

In einer Kammer, zweitausend.

JAARI

Eine ganze Zug Last?

HÖSS

Ja.

JAARI

Und. Wie hat die Vergasung statt?

HÖSS

Es war alles unter der Erde. In der Decke dieser Gaskammern gab es drei oder vier Öffnungen auf, die mit einem Gitter eingezäunt wurden um, die auf dem Boden der Gaskammer erreicht, und durch diese Öffnungen wurde das Gas in die Gaskammern gegossen.

JAARI

Und was ist dann passiert?

HÖSS

Das gleiche geschah, wie ich Ihnen schon gesagt, in den Bauernhäusern passiert ist. Es hing von den Wetterbedingungen. Wenn es trocken waren und eine Menge Leute, die in den Kammern waren, ging es vergleichsweise schnell.

JAARI

Wie lange Zeit dauerte die Begasung?

HÖSS

Wie ich bereits erwähnt, aus drei oder fünf Minuten bis fünfzehn Minuten.

JAARI

Und wie würden Sie wissen, wenn sie alle tot waren?

HÖSS

Es gab eine Öffnung oder Vision Schlitz, durch die man sehen konnte.

JAARI

Und haben Sie keine Geräusche von außen?

HÖSS

Ja, aber nur gedämpft, weil die Wände waren sehr dicken Zement, so dass es fast unmöglich war, etwas zu hören.

JAARI

Und nachdem, wie lange die Türen geöffnet?

HÖSS

Nach einer halben Stunde, wie im Falle der anderen Orten.

JAARI

Und wer ging in die Körper zu entfernen?

HÖSS

Die Einzelheiten der Gefangenen, die waren dort arbeiten. Ich könnte, dass in den Anlagen der Pflanzen hinzufügen, elektrische Ventilatoren wurden hinzugefügt, die die Gasdämpfe entfernt.

JAARI

Aber war es nicht ganz gefährliche Arbeit für diese Insassen in diese Kammern zu gehen und unter den Körper und unter den Abgasen arbeiten?

HÖSS

Nein.

JAARI

Haben sie tragen Gasmasken?

HÖSS

Sie hatten einige, aber sie haben brauchen sie nicht als nichts passiert.

JAARI

Dann wurden die Leichen entfernt, wo?

HÖSS

In das Krematorium, das oben lag.

JAARI

Haben sie Aufzüge?

HÖSS

Ja.

JAARI

Wo wurden entfernt die Ringe. War es in der Gaskammer selbst?

HÖSS

Nein, es war ein Anti-Kammer außerhalb der Gaskammer unmittelbar vor dem Aufzug, wo die Ringe entfernt Ware.

JAARI

Und wo zog sie die Goldzähne aus?

HÖSS

Ja.

JAARI

Wie wurden arrangiert die Krematorien?

HÖSS

Es gab vier Krematorien. Die ersten beiden größeren hatte fünf Doppel Öfen und sie konnten zweitausend Menschen in 12 Stunden brennen.

JAARI

Welche Art von Brennstoff haben Sie verwenden?

HÖSS

Koks.

JAARI

Und die Leichen wurden einfach schob in, waren sie?

HÖSS

Es gab wenig Schubkarren in den Krematorien eingesetzt und die Leichen wurden in die Öffnung nach oben gedrückt und geschoben in.

JAARI

Wie viele Stellen könnte ein Ofen nehmen oder zu halten?

HÖSS

Die Doppel-Ofen konnte in drei Leichen auf einmal nehmen.

JAARI

Wie viele Minuten würde es dauern, bis der Körper zu Asche reduziert wurde?

HÖSS

Es war schwer zu sagen. Wenn der volle Brennkraft dieser Ofen noch verfügbar war, nahm der Prozess vergleichsweise schnell, aber später, nachdem viele Leichen verbrannt worden war, es war langsamer, aber dann hing es auch auf die Körperzusammensetzung der Leiche.

JAARI

Welche Art von Körper schneller verbrannt?

HÖSS

Die schwere Fett Personen eingestellt.

JAARI

Haben Sie irgendwelche Fett Personen bekommen, oder starke Personen in den Öfen?

HÖSS

Ich meine nicht, starke Körper, aber schwere Fett Personen.

JAARI

Waren Sie oft, die an diesen Hinrichtungen und Verbrennungen?

HÖSS

Ja.

JAARI

Warum?

HÖSS

Weil ich dies zu tun hatte. Ich hatte dieses Verfahren zu überwachen.

JAARI

Warum haben Sie diese Vorgänge zu überwachen?

HÖSS

Um zu sehen, dass alles in geordneter Weise durchgeführt.

JAARI

War es interessant?

HÖSS

Nein, sicher nicht.

JAARI

Warum nicht? Sie waren Feinde des deutschen Volkes, die hingerichtet wurden, waren sie nicht?

HÖSS

Aber das Verfahren war nicht so, dass man könnte ein Interesse an nehmen.

JAARI

Sie hat mir gestern gesagt, dass Himmler Sie hatte erklärt, dass jeder Jude, unabhängig von Geschlecht oder Alter, eine Gefahr für das deutsche Volk war?

HÖSS

ja

JAARI

So muss es durchaus eine Genugtuung für Sie gewesen sein, war es nicht, zu sehen, dass die Gefahr für das deutsche Volk war so effizient entfernt?

HÖSS

Nein, sicher nicht.

JAARI

Sie berichtet, sehr oft in Berlin, nicht wahr?

HÖSS

Nein niemals.

JAARI

Sie verlassen nie Auschwitz nach der Ausführung im großen Maßstab begonnen?

HÖSS

Nicht über diese Verfahren zu melden.

JAARI

Was haben Sie berichten in Berlin?

HÖSS

Ich war für einen Kommandanten Versammlung genannt, die von meiner vorgesetzten Behörde genannt wurde, und mein Vorgesetzter hat die Befragung, was wollten sie von mir wissen, aber ich weiß nicht mehr, was sie waren.

JAARI

Erinnern Sie sich an 1942 im November waren Sie, in Berlin bei Eichmann ein Büro zu einem Treffen von Experten auf die für die Lösung der Judenfrage organisiert Abschnitt gehör?

HÖSS

Ja.

JAARI

Haben Sie dort einen Vortrag geben?

HÖSS

Nein, nicht I.

JAARI

Haben Sie nicht erklären, wie effizient das Set-up in Auschwitz gearbeitet?

HÖSS

Nein.

JAARI

Wer hat die Vorträge dort?

HÖSS

Eichmann und verschiedene Führungskräfte aus den Ländern Belgien und Ungarn und so weiter, was sie waren.

JAARI

Was hat Eichmann Vortrag auf?

HÖSS

Es war umgekehrt. Die verschiedenen Vertreter der verschiedenen Länder hatten über die Bedingungen in ihren Ländern zu Eichmann zu berichten.

JAARI

Aber in der Gegenwart aller Teilnehmer in der Sitzung?

HÖSS

Ja. Es war mehr in der Art einer Diskussion am runden Tisch. Jeder Teilnehmer fragte Eichmann, was er über die Schwierigkeiten zu tun, die gekommen war. Zum Beispiel in Frankreich, wurde gefragt, was über Schwierigkeiten zu tun, die mit der Bahn gekommen war, und der Wehrmacht, und so weiter, und dann wurden diese Fragen beantwortet.

JAARI

Welche Schwierigkeiten gab es im Zusammenhang mit der Wehrmacht?

HÖSS

Meist war es eine Frage der Transport und die Wehrmacht die Kontrolle über den Schienenverkehr, dass sie das Fahrzeug verfügbar nicht immer machen.

JAARI

Was war Eichmanns Antwort auf diese Schwierigkeiten?

HÖSS

Eichmann sagte ihnen, sie in ihren Schwierigkeiten drehen sollte. Dass er kennt sie, und dass er wusste, dass sie Hilfe dort verlangen könnten, und außerdem, dass mussten die Menschen in der Sitzung offen legen, wie viele Juden, die sie bereits evakuiert worden, und wie viele nach ihrer Schätzung waren noch zu erwarten, und das war auch der Grund, warum ich anwesend sein musste.

JAARI

War das Wort "Endloesung" endgültige Lösung, in dieser Sitzung verwendet?

HÖSS

Ja, das war Ausdruck des Eichmann.

JAARI

Was hatte das zu bedeuten?

HÖSS

Das bedeutete, Ausrottung, wie ich schon es Ihnen erklärt.

JAARI

Können Sie erklären, absolut sicher, was hat das Wort "Endloesung" Endlösung stehen?

HÖSS

Ich kann Ihnen nur sagen, was ich von ihr verstehen, wie ich sie von der Reichs verstanden.

JAARI

Und was hat es gemeint?

HÖSS

Es bedeutete, Vernichtung.

Von wem? JAARI

Von den Juden. HÖSS

JAARI
Damit das Wort oder die Wörter "Endlösung" wurden in diesem Kreis verwendet, die biologische Vernichtung der Juden gemeint?

Ja. HÖSS

JAARI
Und nach diesem Treffen haben Sie nach Auschwitz zurückgehen?

Ja. HÖSS

JAARI
Was war das nächste Treffen Sie besucht?

HÖSS
Nie besucht ein weiteres Treffen mit Eichmann.

JAARI
Im Jahr 1943 waren Sie in Berlin bei einem Treffen, wo Eichmann zu den verschiedenen Ministerien erklärt, oder Vertreter der verschiedenen Ministerien, was "Endloesung" gemeint?

Nein. HÖSS

JAARI
Wo er erklärte, dass "Endloesung" angeblich nur gemeint Sterilisation und die Evakuierung der Juden?

HÖSS

Nein, ich weiss es nicht.

JAARI

Hast du gehört, von einem solchen Treffen?

HÖSS

Nein, dies ist das erste Mal, dass ich davon gehört.

JAARI

Sind Sie sicher?

HÖSS

Ja, ich nur in einem Treffen mit Eichmann teilgenommen; nie zu einem anderen Zeitpunkt.

JAARI

Sie waren bei einer Versammlung nie in der Vertreter des Ministeriums anwesend waren?

HÖSS

Nein niemals.

JAARI

Warum sind Sie Mai 1944 nach Budapest?

HÖSS

Weil ich eine Provision von meinem Vorgesetzten Gruppenführer Gluecks erhalten hatte, der hatte mich dort aufgeladen zu gehen, um herauszufinden, wie viele Juden noch für die Rüstungsindustrie zu erwarten war, die gestartet werden waren, so konnten sie wissen, wie viele sie für Arbeitskräfte zählen sollten .

JAARI

Wie haben Sie das heraus?

HÖSS

Erstens, nachdem ich diesen Auftrag von Gruppenführer Gluecks erhalten hatte, kam ich in Kontakt mit Gruppenführer Müller in Berlin. Um Informationen von ihm zu finden, weil er die höchste Stelle war.

JAARI

Einen Augenblick. War er der überlegene Echelon für Gluecks?

HÖSS

Nein, das hat nichts zu tun mit Gluecks. Er war der vorgesetzten Behörde für Eichmann.

JAARI

Warum sind Sie zu Mueller?

HÖSS

Weil Gruppenführer Müller von seinem Sachverständigen informiert werden musste, Eichmann, wie viele Juden noch von Ungarn erwartet werden konnte.

JAARI

Wie würden wissen, dass Eichmann?

HÖSS

Da Eichmann war der zuständige Mann mit dieser Frage in Rechnung gestellt.

JAARI

Für das, was war er zuständig? Ungarn war nicht Deutschland?

HÖSS

Aber Eichmann war damals in Ungarn.

JAARI

Was hat er dort zu tun?

HÖSS

Er war verantwortlich für alle von der Evakuierung der gesamten Evakuierung.

JAARI

Was für Evakuierung?

HÖSS

Die Evakuierung der Juden.

JAARI

Aber es gab keine deutschen Juden in Ungarn?

HÖSS

Keine ungarischen Juden.

JAARI

Wie konnten die Deutschen kümmern sich um die Evakuierung, wie Sie es nennen, der ungarischen Juden?

HÖSS

Ich weiß es nicht.

JAARI

Ist das nicht eigenartig?

HÖSS

Es geschah in anderen Ländern auch.

JAARI

Aber Ungarn war ein Verbündeter?

HÖSS

Ich weiß nicht, die Vereinbarungen, die zwischen den Regierungen dieser verschiedenen Ländern erreicht worden war.

JAARI

Aber Sie wissen, gab es Vereinbarungen zwischen Ungarn und Deutschland?

HÖSS

Ja, denn sonst könnten sie wurden evakuiert nicht.

JAARI

Haben Sie irgendeine Vereinbarung gesehen?

HÖSS

Nein.

JAARI

Eichmann erzählen Sie etwas über Vereinbarungen?

HÖSS

Ja.

JAARI

Im Hotel Astoria in Budapest?

HÖSS

Nein, ich war noch nie in einem Hotel in Budapest, aber ich war in seinem Büro auf Schwabenberg in Budapest.

JAARI

Wo waren Sie in Budapest?

HÖSS

Ich war mit Eichmann in seinem Haus.

JAARI

Gehen wir zurück nach Berlin, und darüber reden, Gruppenführer Müller, welche Art von Informationen hat er dir geben?

HÖSS

Er konnte mir keine Auskunft geben. Er sagte mir nur, dass ich gehen sollte mich nach Budapest und in Kontakt mit Eichmann und fragen Sie ihn, darüber zu bekommen.

JAARI

So ging man nach Budapest?

HÖSS

Ja.

JAARI

Wann war das?

HÖSS

Ich kann Ihnen nicht das Datum genau geben.

JAARI

Welcher Monat?

HÖSS

Es war im Frühjahr 1944.

JAARI

Also, wenn Sie Eichmann sah, was hat er gesagt?

HÖSS

Er konnte auch nicht eine genaue Zahl geben, aber, dass es etwa zwei Millionen Juden geschätzt waren in Ungarn.

JAARI

Und alle zwei Millionen waren nach Auschwitz geschickt werden?

HÖSS

Er sagte sofort diese Schätzung seiner Meinung nach zu hoch war. Er wusste nicht, wie viele es waren, aber dass er glaubte, diese Zahl zu viel war.

JAARI

Hat er das Gefühl, traurig, dass er nicht zwei Millionen bekommen konnte?

HÖSS

Nein, er sagte nur, das war nicht richtig.

JAARI

Wie viele hatte er erwartet von Ungarn zu bekommen?

HÖSS

Eine halbe Million.

JAARI

Alle für Arbeitszwecke?

HÖSS

Nein, hatte Eichmann nichts zu tun mit der Auswahl diejenigen, die für die Arbeit fit waren. Sein Amt übernahm kein Interesse an dieser überhaupt Frage.

JAARI

Sie hatten nur das Interesse von ihnen ausgerottet zu werden, hatte sie nicht?

HÖSS

Ja.

JAARI

So konnte Eichmann geben Ihnen keine Zahlen. Wer hat Ihnen die Zahlen?

HÖSS

Niemand konnte mir keine Informationen.

JAARI

Wer war bei diesem Gespräch mit Eichmann in seinem Büro?

HÖSS

So weit ich weiß, waren sie Eichmann, Hunsche und Brunner.

JAARI

Und Wisliceny?

HÖSS

Ich traf ihn später in Mungatz.

JAARI

Während der Diskussion mit Eichmann in seinem Büro in Budapest, hat besprechen Sie den Prozentsatz der Juden, die möglicherweise für die Arbeit genutzt werden könnte?

HÖSS

Ja, das war der Grund für meine Reise.

JAARI

Wie viele Personen haben schätzen Sie aus Ungarn, der Juden verwendet werden könnten, für andere Zwecke als die Vergasung?

HÖSS

Ich wusste nicht, dass zu der Zeit. Ich fand erst später heraus.

JAARI

Ich spreche nicht über die Anzahl der Juden Sie für die Arbeit bekommen würden, oder für andere Zwecke. Ich spreche über den Prozentsatz?

HÖSS

Ich kann kein Bild davon zu bekommen.

JAARI

Aber, Sie hatten eine Erfahrung an zweiter Stelle zu keinem anderen in der ganzen Welt, wie auf den Anteil der Juden, die für die Arbeit genutzt werden könnten. Sie hatte in Auschwitz ankommen seit Jahren gesehen Juden und gestern erwähnt Sie einen Prozentsatz zwischen zwanzig bis dreißig Prozent waren nützlich, ist das richtig?

HÖSS

Ja, aber ich habe auch erwähnen, dass es für jedes Land unterschiedlich war.

JAARI

Aber man hoffte, nicht wahr, dass Sie rund 20 bis 25 Prozent für die Arbeit zu bekommen wäre in der Lage?

HÖSS

Ich hoffte, dass noch mehr als das. Ich hoffte, dass in Ungarn sollten wir in der Lage sein, mindestens fünfunddreißig Prozent zu Arbeitszwecken zu verwenden.

JAARI

Erwähnte Sie, dass Eichmann?

HÖSS

Ja.

JAARI

Wie hat er es?

HÖSS

Er sagte, dass er keine Meinung bilden konnte, weil er sie nicht gesehen hatte, so konnte er keine Schätzung machen.

JAARI

Was war Ihr Grund zu glauben, dass fünfunddreißig Prozent der ungarischen Juden für die Arbeit genutzt werden könnten?

HÖSS

Da für einen großen Teil, die Juden gab es Leute, von den Bauernhöfen und aus den Bezirken der Landwirtschaft. .

JAARI

So waren Sie nicht in der Lage jede bestimmte Informationen in Eichmanns Büro zu bekommen, dann Sie um auf die Juden zu schauen in die Konzentrationslager eine kleine Reise zu nehmen beschlossen, nicht wahr?

HÖSS

Ja.

JAARI

Dann ging man zunächst auf Mungatz?

HÖSS

Ja.

JAARI

Wer war dort zuständig?

HÖSS

Wisliceny.

JAARI

Warum war er dort?

HÖSS

Er war verantwortlich für die Gesamtfläche von Mungatz, dh 1 Abschnitt Nr sagen.

JAARI

Wie war es, dass die deutsche SS Hauptsturmführer verantwortlich für das Sammeln von ungarischen Juden war?

HÖSS

Nein das stimmt nicht. Die eigentliche Sammeln und Inhaftierung dieser ungarischen Juden wurde von der ungarischen Polizei und Gendarmerie durchgeführt.

JAARI

Und was war es Wisliceny Job?

HÖSS

So weit ich herausfinden konnte er von Eichmann in Auftrag gegeben, um festzustellen, dass die Sammlung und die Sammlung der Juden in geeigneter Weise durchgeführt.

JAARI

Was ist eine richtige Art und Weise?

HÖSS

Die richtige Art und Weise war vielleicht von zwei Funktionen, um zu sehen, dass die ungarische Polizei den Vereinbarungen blieben, die zwischen den verschiedenen Regierungen erreicht worden war, aber ich weiß nicht, welche Vereinbarungen sie waren und dass alle Juden wurden gesammelt.

JAARI

Hat er einen ungarischen Gegenspieler haben? War sein Name Ferency?

HÖSS

Ferency ist der Name, den ich in Budapest gehört. Er war ein Chef des ungarischen Feldgendarmerie, aber ich weiß nicht, den Namen des Wisliceny des Gegenübers.

JAARI

Wie lange waren Sie in Mungatz?

HÖSS

Eines Tages.

JAARI

Was hast du dort gemacht?

HÖSS

Ich möchte aus den Ziegeleien, wo die Juden gesammelt worden war, und nahm etwa ein tausend Juden nach dem Zufallsprinzip, und mit Hilfe eines jüdischen docotor <sic>, der den Job von einem ungarischen Offizier aus dem Feld-Gendarmerie gegeben worden war, diese Leute ausgewählt, die er für die Arbeit fit betrachtet, oder um eine Vorstellung zu bekommen.

JAARI

Wie viele wurden für die Arbeit fit?

HÖSS

Etwa dreißig Prozent in Mungatz, aber es gab viele Ziegeleien in Mungatz, und in der Nähe von Mungatz etwa dreißig.

JAARI

So ging man von einem Lager zum anderen?

HÖSS

Ja.

JAARI

Und der Durchschnitt lag bei etwa dreißig Prozent?

HÖSS

Ja, der Durchschnitt für den Bereich der Mungatz war etwa dreißig Prozent.

JAARI

Und das war Sector 1?

HÖSS

Ja. Ich bin nicht ganz sicher, dass ich auf jeden Fall angeben kann, ob dieser Sektor genannt wurde Sector 1 oder Sector 1V. Es war der Bereich "Karpatho-Ukraine."

JAARI

Und dann Gereist Sie von Sektor zu Sektor und machte Ihre Untersuchung.

HÖSS

Nein, ich reiste nur nach Süden in der Nähe der Donau. Das war ein weiterer Sektor. Ich wusste nicht, ob No. 1 oder No. 1V, aber es war im südlichen Sektor, und es Dannecker war verantwortlich.

JAARI

Und was war die Qualität der dort Juden?

HÖSS

Es war weniger gut, weil es dort mehr Stadtmenschen waren.

JAARI

Dann kehrte sie nach Budapest?

HÖSS

Ja.

JAARI

Und berichtet an wen?

HÖSS

Wieder zu Eichmanns Büro, und dann kehrte ich sofort nach Berlin.

JAARI

Haben Sie Mueller?

HÖSS

Nein. Ich habe nicht dorthin zu gehen.

JAARI

Haben Sie irgendwelche bekannte Gesichter in Budapest zu sehen, während Sie sich außerhalb des engen Kreis von Mitarbeitern waren?

HÖSS

Ich ging nur zusammen mit Eichmann, an den Obergruppenfuehrer Winkelmann höheren SS- und Polizeiführer, weil ich sowieso zu ihm zu berichten hatte.

JAARI

Trafen Sie Kaltenbrunner da?

HÖSS

Nein.

JAARI

Hast du gehört, daß Kaltenbrunner in Budapest war?

HÖSS

Nein, nicht als ich dort war.

JAARI

Wir beenden jetzt und auch weiterhin die Anhörung später.

Ende der Szene 3

Szene 4

Zeit: 16. April 1946

Ort: Same Verhörraum.

Gesetzt auf der rechten Seite der Tabelle ist OTTO MOLL, der zu einer Wache gefesselt ist; auf der linken Seite sitzt, eine amerikanische Militäruniform trägt, ist Oberstleutnant SMITH W. BROOKHART.

BROOKHART

Sie sind die gleichen Otto Moll, die heute Morgen hier erschienen, und Sie verstehen, dass Ihre Aussagen hier unter Eid gemacht werden?

MOLL

Ja. Darf ich eine Anfrage bitte?

BROOKHART

Ja.

MOLL

In Landsberg habe ich den Wunsch, dass ich mit Rudolf Höß, dem Kommandanten des Lagers Auschwitz konfrontiert werden, so dass ich vor Hoess bezeugen können und Hoess kann vor mir bezeugen. Ich bitte Sie nun, dass diese gewährt werden kann. Ich möchte Hoess in meiner Gegenwart zu haben, bezeugen, wie ich möchte ihn machen die Aussagen in meiner Gegenwart zu sehen, und ich kann als die Wahrheit auszusagen.

BROOKHART

Unter der Annahme, dass Sie von Hoess konfrontiert sind, werden Sie die Wahrheit zu sagen, oder wollen Sie uns auch weiterhin die gleiche Art einer Geschichte zu geben Sie uns heute Morgen gegeben hat?

MOLL

Nein, ich will Hoess, hierher zu kommen und Staat genau das, was Befehle, die er mir gab, und ich kann sagen, `ja 'oder` Nein ", was wahr ist und was nicht wahr ist. Hoess soll hier und sagen, was kommen Befehle, die er mir gab, welche Aufgaben ich erfüllt und auf welche Weise ich sie erreicht und dann kann ich leugnen oder zu bestätigen, was er sagt.

BROOKHART

Wir werden das Verhör in der Art und Weise führen wir wollen und auf der Grundlage der Themen, in denen wir interessiert sind. Sie sind sorgfältig zu hören, sind Sie überhaupt nicht zu unterbrechen oder einen beliebigen Sound machen, bis Sie aufgefordert werden. Verstehst du das?

MOLL

Ich werde schweigen, und ich werde auf ihn hören.

BROOKHART

Sie werden die Gelegenheit zur richtigen Zeit zu sprechen gegeben werden.

MOLL

Bitte genehmigen diese Anfrage, die Hoess kommen hier in und wiederholen seine belastende Aussage gegen mich. Es tut mir weh zu sehen, dass er, der Kommandant, läuft frei herum, wenn ich auf eine Wache um gefesselt zu gehen.

BROOKHART

Wir sind nicht daran interessiert, was auch immer in Ihre Gefühle in dieser Angelegenheit.

(Rudolf Höß, Kommandant des Lagers Auschwitz, betritt Raum)

BROOKHART

Sind Sie der gleichen Rudolf Höß, der hier bei zahlreichen Gelegenheiten und gegeben Zeugnis erschienen ist?

HÖSS

Ja.

BROOKHART

Verstehen Sie, dass die Anweisungen, die Sie hier heute Nachmittag machen unter Eid gemacht?

HÖSS

Ja.

BROOKHART

Kennen Sie diese Person auf der rechten Seite sitzen, die auf der Wache gefesselt ist?

HÖSS

Ja.

BROOKHART

Wie ist sein Name?

HÖSS

Otto Moll.

BROOKHART

Wo haben Sie ihn gekannt?

HÖSS

Zuerst wird in Sachsenhausen und später in Auschwitz.

BROOKHART

Was hat das Otto Moll in Sachsenhausen zu tun und später in Auschwitz?

HÖSS

In Sachsenhausen war er ein Gärtner und später in Auschwitz wurde er als Leiter einer Arbeitskommando verwendet und später er als Betreuer während der verschiedenen Aktionen verwendet wurde.

BROOKHART

Sie meinen, die Aktionen bei denen die Menschen ausgeführt wurden und später eingäschert?

HÖSS

Ja.

BROOKHART

ie haben uns gesagt an diesem Morgen über seinen ersten Auftrag im Jahr 1941 als Wirtschaftsgebäude in ein Vernichtungswerk umgewandelt wurden. Werden Sie neu formulieren, was Sie über das gesagt?

HÖSS

Zuerst arbeitete er auf dem Hof und dann später zog ich ihn in das Bauernhaus, das als professionelle Vernichtungsanlage verwendet wurde.

Fragen zu OTTO MOLL gerichtet

BROOKHART

Otto Moll, ist das, was der Zeuge gerade gesagt hat, wahr ist?

MOLL

Zuerst war ich in der Arbeit im Zusammenhang mit der Ausgrabung der Massengräber verwendet. Hoess muss das wissen. Er ist im Irrtum, wenn er sagte, dass ich in den Gebäuden gearbeitet, wo die Begasung durchgeführt. Zuerst war ich für die Ausgrabung der Massengräber benutzt und er muss sich daran erinnern. Hoess, hast du Swosten, Blank, Omen, Hatford und Garduck erinnern? Das sind die Menschen, die in dem Gebäude zur Zeit gearbeitet, als Sie ich dort angeblich gearbeitet, und ich arbeitete an exca-vations. Hoess erinnert sich sicher, dass.

Frage gerichtet Rudolf Höss

BROOKHART.

Ist das richtig?

HÖSS

Moll ist insofern richtig, als er sagt, dass er zuerst in den Ausgrabungen verwendet wurde - das war, bevor er für die Hinrichtungen verwendet wurde.

Frage an Otto Moll gerichtet

BROOKHART

Was hier gesagt wird, wie ich Ihnen heute Morgen gesagt, ist, dass Sie für diesen Vorgang verantwortlich sind, nämlich für das Töten und die Zerstörung der Körper in der ersten improvisierten Schlachthaus.

MOLL

Ich war verantwortlich zu sehen, dass Leichen verbrannt wurden, nachdem die Menschen getötet wurden. Ich war nie für die eigentliche Überwachung der Tötung verantwortlich. Es war immer die Beamten oder die Ärzte, die zu der Zeit anwesend waren. Als mein Kommandant, zu der Zeit, sollte Hoess der Lage sein, dies zu bestätigen.

Fragen gerichtet RUDOLF HÖSS

BROOKHART

Was sagen Sie dazu?

HÖSS

Als ich heute Morgen gesagt, Moll nur zum Teil richtig. Wie ich bereits erklärt, wurde das Gas tatsächlich durch das medizinische Personal in die Kammer geworfen und Moll war der gesamte Prozess für die Überwachung nicht verantwortlich, mit der Ankunft des Transports und der Verbrennung der Leichen beginnend, war er nur für einen Teil verantwortlich dieses Verfahren zumindest anfänglich.

BROOKHART

Sie hat gesagt, dass er für das Sehen, dass diese Menschen ausgerottet wurden verantwortlich war.

HÖSS

Ich hätte werden falsch verstanden. Was ich sagte, oder sagen wollte, war, dass Moll in den Gebäuden verantwortlich war, wo er arbeitete. Zunächst, um zu sehen, dass die Menschen in geordneter Weise ausgezogen wurden, und nachdem sie getötet wurden, zu sehen, dass die Leichen in einer geordneten Weise angeordnet wurden, später, wenn die umfangreichen Vernichtungswerk completed wurde, war er verantwortlich für die ganze Pflanze.

BROOKHART

Genau das, was Operationen in der Anlage war für die er verantwortlich?

HÖSS

Er war verantwortlich für alles, bis zu und einschließlich der tatsächlichen führenden in die Gaskammern der Menschen und danach, um die Körper zu entfernen, um sie zu verbrennen.

BROOKHART

Werden Sie bitte wiederholen über Moll Menschen durch den Hals zu schießen.

HÖSS

Als ich heute Morgen erklärt, zu denen, die zu schwach waren, in die Gaskammer bewegt werden, oder die nicht aus einem anderen Grund bewegt werden konnte, wurden von ihm durch den Hals geschossen oder ... einige der anderen Burschen herum, mit kleinen Kaliber Arme.

Fragen an Otto Moll gerichtet

BROOKHART.

Na, was sagen Sie dazu?

MOLL

Es kann möglich sein, dass einige von ihnen von mir geschossen wurden, aber es war eine vergleichsweise kleine Zahl, und ich würde gerne wissen, ob Hoess mich jemals sah es tun.

BROOKHART

Ich habe dir gesagt, heute Morgen, dass Hoess sagte, er sah sie es oft tun, und so taten viele andere.

Fragen gerichtet Rudolf Höss

BROOKHART

Hoess, nicht wahr?

HÖSS

Ja, das ist wahr. Ich erwähnte, heute Morgen, dass es auf diese Weise getötet vergleichsweise wenige waren.

BROOKHART

Man konnte nicht sagen, ob es ein paar Dutzend oder ein paar hundert war. Das war das Problem.

HÖSS

Ich kann Ihnen eine genaue Zahl nicht zitieren -, die für so viele Jahre unmöglich ist; da waren viele. Manchmal gab es ein paar aus jeder eingehenden Verkehr und manchmal gab es keine. Deshalb kann ich Ihnen nicht die genaue Zahl sagen.

Fragen angesprochen Otto Moll

BROOKHART

Nun, das ist das erste, was Sie aufgenommen haben, jetzt Sie die Wahrheit sagen, über die Sie heute Morgen gelogen. Sind Sie bereit, uns die Wahrheit in Bezug auf Ihre Verantwortung über andere Vorgänge zu erzählen?

MOLL

Ja, ich werde Ihnen die Wahrheit zu sagen, solange mein Kommandant vorhanden ist. Lassen Sie mein Kommandant sagen , was ich getan habe und was meine Aufgaben waren.

BROOKHART

Wir wissen , was die Hoess. Was wir wollen wissen , Ihre Geschichte ist. Sie fragen uns für die Gelegenheit , Ihre Geschichte zu erzählen und das verursacht uns hier Hoess zu bringen.

MOLL

Nein, ich darum gebeten, dass ich in der Gegenwart von Hoess abgefragt werden.

Frage angesprochen Rudolf Höss

BROOKHART

Sie haben uns gesagt, dass heute Morgen Moll den besten Mann für Vernichtungen betrachtet wurde, weil er die Teams von Gefangenen behandelt und schützt besser als Ihre anderen Untergebenen. Ist das richtig?

HÖSS

Ja.

Frage angesprochen Otto Moll

BROOKHART

Moll an, dass Sie uns sagen, was Ihre Methode der Auswahl der Vorarbeiter aus der Capos war und genau das, was Sie fanden die beste Methode der Umgang mit den Wachen zu sein, die Ladung der Transporte hatte, nachdem sie hereinkamen.

MOLL

Als ich befohlen wurde , diese Arbeit zu tun, mussten die Arbeitskommandos bereits ausgewählt scharf. Meine Oberfuehrers bereits die Capos oder Vorarbeiter ausgewählt hatte, was auch immer Sie sie nennen. Ich in allen Arten von Wetter richtig die Arbeit durchgeführt wird . Ich im Dienst nie betrunken war oder wenn ich mit den Gefangenen war, und ich habe nie einen der Gefangenen mißhandelt. ich gute Erfolge in der Arbeit der Gefangenen erreicht , weil ich selbst, so dass sie mit ihrer Arbeit mit meinen eigenen Händen geholfen. Die Gefangenen hatten für mich Respekt , weil Ich habe immer als exemplarisches Soldat auf sie zu verhalten haben , deshalb wurde ich für jede Art von schwierigen Arbeit bezeichnet , die kam. Darf ich Hoess bitten , das zu bestätigen?

Frage angesprochen Rudolf Höss

BROOKHART

Ist das korrekt?

HÖSS

Ja, das ist das, was ich heute Morgen gesagt.

Fragen angesprochen Otto Moll

BROOKHART

Sie wurden für Ihre Arbeit eingerichtet, waren Sie nicht?

MOLL

Ich erhielt eine Auszeichnung für meine Dienste. Fast alle von ihnen, die für eine Reihe von Jahren in der ganzen serviert von Deutschland diese Dekorationen erhalten. Ich erhielt keine Dekoration für besondere Arbeit, die ich wie diese Arbeit getan hatte. Ich würde eine Dekoration erhalten haben, die für diese Art von Arbeit nicht gesucht.

BROOKHART

Warum?

MOLL

Weil ich nicht auf diese Arbeit als ehrenwert Arbeit aussah.

BROOKHART

Haben Sie jemals protestieren?

MOLL

Ich habe viele Male gefragt , warum diese Dinge getan werden musste, warum sie nicht gestoppt werden konnte. Ich fragte sogar Hoess und er antwortete , dass er selbst das nicht mochte, aber er selbst hatte strikte Anweisung , und nichts konnte dagegen getan werden. Er, wie der Rest von uns, durch diese Arbeit und keiner von uns gelitten waren mehr wirklich gesund.

Fragen angesprochen Rudolf Höss

BROOKHART

Ist das richtig, Hoess?

HÖSS

Ja, andere auch gesagt, dass und bereits bezeugt, dass im Reich.

BROOKHART

Wann denken Sie Sie Ihre geistige Gesundheit verloren, Hoess?

HÖSS

Ich glaube , Sie meinen , dass. Nur , wenn unsere Nerven zu knacken begann ich kann bezeugen , dass ich im Jahre 1942 nicht gesund war ich dich im Jahr 1943 über meinen Abschied jedoch gesagt, hatte ich diese Dinge zu tun , da niemand da war, der würde tun es für uns. Es gab strenge Befehle , und sie hatten zu folgen. Viele der anderen hatte das Gefühl , ich tat und Unterführer kam zu mir in der gleichen Weise wie Moll tat und es diskutiert und sie hatte das gleiche Gefühl.

BROOKHART

Glauben Sie, dass Moll verrückt ist?

HÖSS

Nein.

Fragen angesprochen Otto Moll

BROOKHART

Wie lange glauben Sie, ohne Ihre geistige Gesundheit gewesen sein?

MOLL

Ich wollte nicht sagen, dass ich verrückt war oder ich habe wahnsinnig gewesen, was ich meine , ist , dass meine Nerven geknackt haben und haben immer wieder geknackt. Sie waren sehr schlecht nach dem Unfall , den ich im Jahre 1937 beschrieben, später waren sie sehr schlecht , nachdem ich einen Anfall von Typhus hatte , und ich war im Krankenhaus und wurde eine Beurlaubung von den Ärzten für die Bedingungen meiner Nerven gewährt. Ich war nie für ungeeignet erklärt wegen der schlechten Nerven für Pflicht, oder wegen der so genannten Ziffer 51.

BROOKHART

Wie viele Menschen schätzen Sie ging durch die Operation, die für die Sie verantwortlich waren - wie viele Opfer?

MOLL

Wenn Sie die Wörter - " Sie waren verantwortlich" - ich nochmals betonen möchte , dass ich möchte nicht das Wort in irgendeiner Weise auf die eigentliche Tötung der Menschen angewendet zu haben, da ich für die tatsächliche physische Ende nicht verantwortlich war ihrer lebt und ich werde das nicht zulassen , da es nicht die Tatsache ist.

BROOKHART

Sie nicht ziehen den Auslöser, aber sie verursacht jemand anderes zu tun. , Dass Ihre Position?

MOLL

Ich verstehe die Frage nicht.

BROOKHART

Wie viele Opfer wurden im Lager von 1941 auf ausgerottet?

MOLL

Ich weiß nicht, die Nummer, und ich glaube nicht, ich wäre in der Lage Sie beliebig viele überhaupt so weit wie die Gesamtzahl der Opfer zu geben, geht. Ich glaube, Hoess könnte das wissen.

BROOKHART

Das einzige, was wir daran interessiert sind, ist das, was Sie haben Kenntnisse über.

MOLL

Wenn ich für diesen Ausgrabungen war, wie ich Sie schon gesagt, zusammen mit einem anderen Kameraden, die von Hoess heute bestätigt wurde, haben wir zwischen 30.000 und 40.000 Menschen in diesen Massengräbern. Es war die schrecklichste Arbeit , die durchgeführt werden konnte von jedem beliebigen Menschen.

BROOKHART

Halten Sie sich an den Zahlen.

MOLL

Ich weiß nicht , wer diese Leute waren oder wie sie dort ankamen. Ich ausgegraben nur die Massengräber. Ich war verantwortlich für genau dort die Leichen zu verbrennen.

Frage angesprochen Rudolf Höss

BROOKHART

Wie funktioniert diese Zahl Sie, Hoess schlagen?

HÖSS

Es ist unmöglich für ihn die genauen Zahlen zu kennen, aber sie scheinen mir viel zu klein, um so weit wie ich heute erinnern kann. Die Menschen in den beiden großen Massengräber von den sogenannten Bunkern begraben eins und zwei, belief sich auf 106.000 oder 107.000 Menschen.

Fragen angesprochen Otto Moll

MOLL

Ich konnte die Ausgrabung Detail nicht abgeschlossen, die ich schon erwähnt, habe ich dann den Angriff von Typhus.

BROOKHART

Was schätzen Sie die Zahl der Stellen Sie behandelt?

MOLL

Es war später sie durch meine Krematorium Anlage ging, und ich würde sagen, zwischen 40.000 und 50.000, ist, dass am Krematorium, wo ich war verantwortlich. Ich war nicht verantwortlich für die beiden großen Krematorien, da sie zwei Korps SS waren [Mitglieder] Nussfeld und auch Foss, der für die beiden großen Einäscherungen verantwortlich waren und Hoess wird sich daran erinnern.

BROOKHART

Sie sagen uns, über die Zahlen, die Sie kennen.

MOLL

Ich habe dir gesagt, die Zahl, vielleicht 50.000 und vielleicht gab es mehr.

BROOKHART

Ist das für alle Zeiten von 1941 klar bis zum Ende?

MOLL

Ja, das ist aus dem Jahr 1941 für die gesamte Länge meines Dienstes, wenn ich irgendetwas mit der Sache zu tun hatte.

BROOKHART

Glauben Sie nicht, Sie viel zu bescheiden sind? Sie hatte den Ruf, die häufigste Todesursache in sein Auschwitz. Die Zahlen dort laufen in Millionen. Wird nicht you Ihre Antwort ändern?

MOLL

Es ist nicht wahr, dass ich der größte Killer in war Auschwitz.

BROOKHART

Sie waren die größte Einäscherungs.

MOLL

Das ist auch nicht wahr. Die Zahl ist nicht richtig und wird wahrscheinlich von den Männern gebracht, die wollen, dass ich mit dem Tode bestraft werden.

Fragen angesprochen Rudolf Höss

BROOKHART

Hoess, was denken Sie, würden die richtigen Zahlen sein?

HÖSS

Moll, meiner Meinung nach, kann möglicherweise nicht eine Idee haben, die Zahl der Morde in den Bunkern, wo er arbeitete, und verantwortlich. Jedenfalls waren sie viel, viel zu niedrig - das heißt, Moll Wert.

BROOKHART

Welche Zahl würden Sie Attribut Moll Verantwortung?

HÖSS

Es ist unmöglich für mich , die genau zu zitieren, oder sogar eine sehr grobe Gestalt, von der Zahl der Leichen, die von Moll behandelt wurden. Da die Verwendung des Vernichtungs Anlage jederzeit verändert, ich weiß nicht , wie viele Leichen Ich würde zu Moll haben zuschreiben und wie viele zu Nussfeld und den anderen.

*Fragen angesprochen Otto Moll***BROOKHART**

Moll, wie viele Frauen und Kinder schätzen Sie zwischen den Leichen waren Sie behandelt?

MOLL

Männer und Frauen waren in etwa die gleiche Anzahl und das Verhältnis der Kinder zu den anderen Menschen war etwa ein Kind in hundert Menschen in gebracht. Manchmal ohne Kinder kamen Transporte. Ich möchte auch sagen, dass ich nicht ständig mit diesen Transporten arbeitete und natürlich kann ich Ihnen nicht sagen, was während meiner Abwesenheit passiert ist, als ich nicht da war, als ich weg war beurlaubt, usw.

BROOKHART

Wir haben gehört, dass es mehr Kinder als die waren. Wollen Sie Ihre Aussage zu ändern?

MOLL

Wie gesagt, kann es ein Kind in einem hundert sein oder es kann mehr sein. Ich nicht genau erinnern kann.

*Fragen angesprochen Rudolf Höss***BROOKHART**

Was sagen Sie zu dieser Hoess?

HÖSS

Meine Schätzung ist , dass ein Drittel aller Opfer Männer und zwei Drittel Frauen und Kinder sein würde. Ich bin nicht in der Lage , das genaue Verhältnis zwischen Frauen und Kinder zu zitieren, wie abhängig oder / und [sic] variiert stark mit den Transporten das kam in, aber ich erinnere mich , dass in den Transporten , die in der Ukraine und Ungarn der Anteil der Kinder kam , war besonders hoch.

BROOKHART

In welchem Jahr war das?

HÖSS

Das war vor allem im Jahr 1943, oder es kann zu Beginn des Jahres 1944 gewesen.

*Fragen angesprochen Otto Moll***BROOKHART**

Moll, gestern, sagten Sie uns hatten Sie zwei Installationen und sprach von dem Ofen, in dem es gab zwölf großen Öfen und zwei zusätzliche mit zwei Öfen jeweils insgesamt achtundzwanzig separaten Brenneinheiten machen. Wie viele Menschen könnten Sie zu einer Zeit einäschern?

MOLL

Zwei bis drei Leichen konnten in einem Ofen auf einmal verbrannt werden. Die Öfen wurden groß genug dafür gebaut.

BROOKHART

Haben Sie arbeiten oft volle Kapazität an?

MOLL

Ich möchte betonen, dass ich überhaupt mit der Einäscherung in den Öfen keine Verantwortung hatte. Was war ich verantwortlich für war die Verbrennung der Leichen im Freien. Gefreiten Nussfeld und Foss waren in den Öfen zur Einäscherung verantwortlich.

*Fragen angesprochen Rudolf Höss***BROOKHART**

Ist das richtig, Hoess?

HÖSS

Zunächst einmal ist Moll etwas falsch in Bezug auf die Figuren , die er auf die Öfen zitiert. Die beiden großen Einheiten wurden jeweils aus fünf Doppel Öfen je und die anderen vier Doppel Öfen hergestellt. Es ist wahr, dass Nussfeld und Foss für den Ofen Details verantwortlich waren, hatten jeweils eine große und eine kleine und Moll für die Einrichtungen im Freien verantwortlich war. Moll war verantwortlich für die Disposition der Asche, aber ich später legte Moll verantwortlich für die gesamte Verbrennung. Das war im Jahr 1944.

BROOKHART

War das in den zwei Monaten Sie zurück an waren Auschwitz , nachdem Sie weg waren?

HÖSS

Ja, das ist , als ich zurück zu übertragen Auschwitz .

BROOKHART

Wie wurden oft die Krematorien Detail von Gefangenen ausgerottet?

HÖSS

Soweit ich mich erinnern kann, war es zweimal, bevor ich zum ersten Mal nach links und sie wurden wieder vernichtet, nachdem die Aktion gegen die Ungarn abgeschlossen.

BROOKHART

Auf wessen Befehl ausgerottet wurden die Gefangenen?

HÖSS

Ich erhielt diesen Auftrag von Eichmann und befahl er insbesondere , dass die Ofen commandoes e geschossen werden sollte sehr drei mon ths ich aber mit diesen Aufträgen nicht mehr erfüllt , da ich nicht glaube , es war richtig.

Fragen angesprochen Otto Moll

BROOKHART

Sie haben gesagt , dass Ihr Detail nie ausgerottet wurde. Was sagen Sie jetzt?

MOLL

Nein, das ist nicht wahr. Die Arbeit Detail , mit denen ich gearbeitet wurde nie so lange ausgerottet , als ich dort war und so lange , wie ich arbeitete. In Bezug auf das erste Werk Detail , das ich für die Ausgrabung von Massengräbern hatte, die ich wegen meiner Typhus verlassen musste können sie ausgerottet wurden , als ich zum Dienst zurückgekehrt. Das einzige , was ich kenne , ist , wenn ich nach links, das letzte Werk Detail mit denen ich gearbeitet, war noch am Leben , und das ist, verlassen jedes Mitglied des Einzelnen am Leben war , als ich. Einige Zeit später , als ich Meuterei im Lager brach gelassen. ich weiß , dass die gesamte Wachkompanie des Lagers verwendet wurde diese Meuterei zu unterdrücken. ich war nicht da, ich war zu der Zeit in Gleiwitz. ich weiß nichts über diese aber Hoess kann Ihnen sagen , dass.

BROOKHART

Haben Sie jemals irgendwelche Ihrer Krematorium Detail einäschern?

MOLL

Nein.

BROOKHART

Sie haben erwähnt , dass bei der Tötung der Menschen in den Gaskammern , die es nur eine halbe Minute dauerte. Worauf Sie , dass stützen Sie?

MOLL

Das Gas wurde durch eine Öffnung gegossen. Etwa eine halbe Minute , nachdem das Gas eingefüllt wurde, natürlich habe ich nur dieses Mal bin Schätzung , da wir nie eine Stoppuhr zu Uhr hatte und wir waren nicht daran interessiert, jedenfalls nach eine halbe Minute gab es nicht mehr schwer Geräusche und keine Geräusche auf alles , was aus der Gaskammer zu hören war.

BROOKHART

Welche Geräusche wurden vorher gehört?

MOLL

Die Menschen weinten und kreischte.

BROOKHART

Sie beobachtet alles und die Geräusche zu hören?

MOLL

Ja, ich hatte das zu hören , weil ich in der Nähe von dort mit meiner Arbeit Detail war. Es gibt nichts , was ich dagegen tun konnte , als ich dies keine Möglichkeit hatte , in irgendeiner Weise zu verändern.

BROOKHART

Wir sind nicht daran interessiert, Ihre Meinung zu , dass. Sie halfen, die Vorkehrungen zu treffen , um sie in die Gaskammer eingebracht und verbrannten sie später , als sie getötet wurden. Das einzige , was Sie persönlich tun gescheitert war in der Gas gießen. Ist es das ?

MOLL

Ich war für die Vorbereitungen nicht verantwortlich, da es keine besonderen Vorbereitungen waren. Die Opfer von der Diensthabe in die Gaskammer geführt wurden und dann gab es ein Arbeitskommando vom

Administrator, sagten sie entkleiden, gab es ein weiteres Detail aus dem ordnungsgemäße Verwaltung [sic], die alle Wertsachen von den Menschen zu sammeln verantwortlich waren. Das ganze geschah variieren richtig und in keinem Fall gab es keinen Grund zu stören. Ich hatte kein Recht, sich einzumischen, immer ein Arzt die ganze Sache überwacht.

BROOKHART

Sie erinnern sich gestern, Sie sagten, Sie wurde gesagt, dass, wenn alle Gefangenen aus neuer Transporte für die Gaskammern detailliert kommen würde entkommen, würden Sie ein Kriegsgericht gestellt werden.

MOLL

Ich sprach über die Arbeit Detail, nicht über die Transporte.

BROOKHART

Das kam an der Zeit, die Sie im Krematorium über Ihre Verantwortung zeugt wurden.

MOLL

Nein, sage ich nur so weit, wie die Arbeit Detail betroffen ist, für die ich verantwortlich war.

BROOKHART

Wir werden uns nicht darüber streiten, wie die Noten anders zeigen.

Fragen angesprochen Rudolf Höß

BROOKHART

Was sagen Sie zum Detail von Moll.

HÖSS

Moll ist nicht auf das der richtige Weg suchen. Es ist wirklich wahr , und ich habe das vorhin erklärt, dass der Offizier für den gesamten Transport verantwortlich war, das ist er verantwortlich war zu sehen , dass alle von jedem Transport entladen wurden, die Ärzte waren verantwortlich für die Phase der Arbeit zu sehen , dass waren die Menschen getötet und alle Leichen entsorgt. Es war in der Verantwortung des untergeordneten, wie Moll, um zu sehen, dass die Menschen tatsächlich bekam in die Gaskammern unter den Ärzten und dann zu sehen , dass ihre Leichen verbrannt wurden. Was die untergeordneten Führer anging, war es seine Verantwortung, dass keiner seiner Arbeit Detail zu sehen entkommen und er verantwortlich wäre , dass keine entkam. In der letzten Analyse , die ich für die ganze Sache verantwortlich war, das ist für die gesamte Situation mit diesen Transporten zu tun haben .

BROOKHART

Sie haben uns gesagt, über einige der Probleme, dafür zu sorgen, dass jeder ausgerottet wurde. Zum Beispiel, dass Mütter ihre Kinder unter ihrer Kleidung versteckt, nachdem sie ausgezogen. Wer war die Person, die die Kinder sammelte, suchte sie aus und steckte sie in die Gaskammer?

HÖSS

Ich denke, dass dieses Ding etwas falsch verstanden wurde. Die Art und Weise dies geschah ist, dass Mütter hatten Babys mit ihnen, die in Decken oder Tuch eingewickelt werden würde. Die Leute gesagt worden war, dass sie ein Bad nehmen wollten, hatten sie keine Ahnung, dass sie getötet werden würden. Es war nicht die Idee, wollen die Mütter nicht die Kinder mit ihnen in das Bad zu nehmen und sie gingen sie nach draußen. Später, um die Arbeit Detail aus der Verwaltung, die für sie verantwortlich war, würde holen die Babys und legte sie in die Gaskammer dann.

BROOKHART

War es Moll Verantwortung zu sehen, dass die Kinder wurden entsorgt?

HÖSS

Ja, aber es wäre nicht auf der anderen Seite bedeuten, dass Moll die besondere Aufgabe der Kommissionierung die Babys unter den Decken haben würde. Ich wollte nicht sagen, eine der Offiziere oder nicht-Coms [NCOs], dass sie verantwortlich ist für eine bestimmte Sache, aber das gesamte Team war für die Vernichtung verantwortlich. Es war zu tun, und alle von ihnen trugen die Aufträge reibungslos und ordnungsgemäß aus.

*Fragen angesprochen Otto Moll***BROOKHART**

Sie, Moll, sagte, dass Ihr Team, das Sie respektiert, weil man sie mit der Hand gab. War diese Aufgabe von kleinen Kindern aufzunehmen und ihnen einen Teil der Hand Begasung Sie sie ausgeliehen?

MOLL

Möglicherweise war dies nicht korrekt von Hoess zum Ausdruck gebracht. Ich habe nichts mit der Durchsuchung der Kleidung zu tun hatte, denn das war nicht meine Aufgabe. Wie ich schon sagte, die Beamten, die verantwortlich für die Pflicht hatte, als der Transport kam war verantwortlich für sie, bis die Moment traten sie in die Gaskammer. Ich habe nichts damit zu tun hatte, habe ich nie berührt die Babys oder hatte nichts damit zu tun.

BROOKHART

Hat einer Ihrer Männer etwas mit, dass? Tun Wer unter euch?

MOLL

Ja, die Gefangenen dafür verantwortlich waren. Sie hatten das Zimmer aufräumen, nachdem es von Menschen geräumt worden waren, würden sie dann die Babys nehmen und sie in die Gaskammer zu werfen. Es gab eine strenge Ordnung gegen alle SS - Männer alle berühren diese Eigenschaft.

BROOKHART

Wir sprechen hier nicht über Eigentum. Wir sprechen hier von Menschen. Haben Sie eine spezielle Operation diese Babys zu töten oder sie wurden in den Raum geworfen, wo die Menschen noch am Leben waren und alle zusammen vergast wurden?

MOLL

So etwas passiert nur selten, und ich kann nicht einen Fall erinnern, wo ein Baby gefunden wurde, aber wenn sie gefunden wurden, wurden sie in die Gaskammer geworfen.

BROOKHART

Woher weißt du das?

MOLL

Nun, das war ein Auftrag für den Offizier verantwortlich für den Transport und wenn alle Kinder gefunden wurden aus waren sie wie alle anderen in der Gaskammer angeordnet werden.

BROOKHART

Sie erfolgt Ihre Aufträge?

MOLL

Ich betone noch einmal, dass ich mich keine Kinder gefunden haben, aber ob ich das finden, würde ich es auch tun.

BROOKHART

Haben Sie irgendwelche Babys in den Hals zu schießen, wie Sie die anderen Opfer getan hat?

MOLL

So etwas noch nie passiert.

BROOKHART

Das ist, was Sie über andere Menschen an diesem Morgen schießen, dann haben wir bewiesen, ein Lügner. Sind Sie sicher, dass Sie die Wahrheit dieses Mal sagen? . . .

Ende der Szene 4

Szene 5

Zeit: Zwei Tage später.

Platz: Ein visitor Zimmer im Gefängnis, wo Hoess Haft gehalten wird. Der Raum ist leer, bis auf einen Tisch und zwei Stühlen. Ingrid wird am Tisch sitzen. Eine Tür öffnet sich und HÖSS betritt, durch begleitete eine Wache. HÖSS wird in Handschellen und seine Beine gefesselt. Er setzt sich; die Wache verlässt den Raum.

HÖSS
Ingrid, wie sie Sie behandeln?

INGRID
Wir bekommen kaum durch.

HÖSS
Sind die Kinder gut?

INGRID
Sie fragen mich die ganze Zeit, wenn Sie nach Hause kommen wird. Ich weiß nicht, was sie zu erzählen.

HÖSS
Sagen Sie, was Sie müssen.

INGRID
Sag mir, was ich sagen muss.

HÖSS
Was willst du von mir?

INGRID
(Schreit)
DIE WAHRHEIT!

HÖSS
(Verwirrt)
Die Wahrheit?

INGRID

Ja, die Wahrheit.

HÖSS

Sie waren dort mit mir.

INGRID

Ich weiß, dass, aber das bedeutet nicht, dass ich wusste, was Sie taten. Sie haben sicher.

HÖSS

Ich wollte dich und Kinder zu schützen.

INGRID

Schützen Sie uns vor, WAS? Was haben müssen wir davor geschützt werden?

HÖSS

Die Gefangenen.

INGRID

(Ungläubigen)

Die Gefangenen!? Sie waren der Kommandant des Lagers! Was war für Sie da zu fürchten?

HÖSS

Things fand; unangenehme Dinge, die ich dachte, dass Sie verärgert.

INGRID

Sie sind beschuldigen Sie die schrecklichsten Verbrechen begangen zu haben. Ich kann es nicht glauben.

HÖSS

Ich war meine Pflicht, gerade tun.

INGRID
(Schreit)

TUN SIE IHRE PFLICHT? DAS IST ALLES, WAS SIE ZU SAGEN HABEN?

HÖSS

Was kann ich sonst noch sagen? Ich hatte meine Befehle und war verpflichtet, sie auszuführen.

INGRID

Aber Rudolf, sie sagen, dass Sie sich für Millionen von Toten verantwortlich sind. Wie kann das sein?

HÖSS

Ich beantwortete ihre Fragen; das ist alles, was ich tun konnte.

INGRID

Aber sie können Sie ausführen.

HÖSS

Ich weiß, dass, aber was geschehen ist, ist geschehen.

INGRID
(Verdutzt)

Wie kann man so ruhig sein, wenn Sie wissen, dass Sie sich hinter einer Witwe und kleinen Kindern werde verlassen?

HÖSS

Viele schlimme Dinge passiert in diesem Krieg.

INGRID

Das hilft mir nicht und die Kinder.

HÖSS

Wenn ich Ihnen helfen könnte, würde ich.

INGRID

(Reproving)

Sie und Hitler und Ihre Kumpane waren so sicher , dass Deutschland würde den Krieg zu gewinnen. Und wir alle glaubten Sie.

HÖSS

Ich hatte keinen Grund, den Führer zu zweifeln.

INGRID

Nun, was denkst du über ihn jetzt?

HÖSS

Spielt das eine Rolle?

INGRID

Ja, es ist nicht egal, weil Sie der schrecklichsten Verbrechen angeklagt sind zu werden, und wenn Sie der Führer für richtig hielt, wie kann man dann vielleicht selbst erklären?

HÖSS

Ingrid, ich habe nicht Politik machen. Ich führte Aufträge.

INGRID

(Verwirrt)

Aber wenn Sie erklären können, dass Sie getäuscht wurden oder getäuscht, dann vielleicht werden sie dich leben lassen.

HÖSS

Ich fürchte, das ist nicht möglich.

INGRID

Warum nicht? Warum kann man nicht sagen, dass es alles ein großes Missverständnis war; dass Sie wurden gemacht, Befehle zu befolgen, dass sonst würden sie Sie bestraft ... bestraft uns ..., wenn Sie gehorchen verweigert hatte?

HÖSS

Denn es wäre nicht die Wahrheit sein.

INGRID

(Hysterische)

WAS SAGST DU? WAS SAGST DU? SIE TUN ALL DIESE SCHRECKLICHEN DINGE STIMMTEN SIE ZU SAGEN, NICHT WAHR?

HÖSS

(Verwirrt)

Es hatte nichts mit dem zu tun, ob ich stimmte zu. Es hatte mit dem zu tun, was ich den BEFEHL dazu.

INGRID

Aber sie glauben Sie nicht. Sie halten Sie verantwortlich. Sie waren der Kommandant. Sie wissen, dass.

HÖSS

Und sie wissen auch, dass ich meine Befehle hatte, was ich erwartet wurde, zu folgen.

INGRID

(Verwirrt)

Mein armer, verblendet Mann, wie kann man so etwas sagen, wenn sie Sie sagen, dass Sie den Massenmord zu begehen bestellt wurden?

HÖSS

Ich habe niemanden ermorden. Eigentlich, während des Krieges ich nie so viel wie noch legte einen Finger auf jemand, Deutsch, Russisch, Jude, Sie, unsere Kinder, jedermann.

INGRID

Aber, Rudolf, sie sagen, dass Sie diese Dinge geordert.

HÖSS

Sie verstehen es einfach nicht.

INGRID

Was gibt es da nicht zu verstehen?

HÖSS

Ich habe folgende Aufträge, nicht Befehle erteilen.

INGRID

Rudolf, auch wenn Sie von mir zu schützen versucht, was im Lager geschah, ich sah und hörte genug, um zu wissen, dass Sie verantwortlich für etwas wirklich groß waren.

HÖSS

Ich war nur ein Administrator.

INGRID

Glaubst du wirklich, jemand, Sie zum Narren durch das zu sagen?

HÖSS

Ich suche nicht, dass jemand zu täuschen. Ich tat, was ich bestellt wurde, das ist alles.

INGRID

(Frantic)

Aber Sie werden Frauen der Tötung beschuldigt, Kinder, auch kleine Kinder, ganze Familien, indem Sie Ihre eigenen Wachen vernichtet, unter Ihrem Kommando, direkt vor Ihren Augen!

HÖSS

Ja, das tat passieren, aber sie Juden waren, und mir wurde gesagt, dass sie der Feind waren.

INGRID

(Entsetzt)

Einschließlich der kleinen Babys? Sie waren zu Feinden!?

HÖSS

Ja, ich wurde gesagt, dass ich glaubte es.

INGRID

Bist du dir sicher?

HÖSS

Ja.

INGRID

(Ungläubigen, schreit)

SIE TÖTETEN KLEINE BABYS? WAS HAST DU DIR DABEI GEDACHT?
WAREN SIE VERRÜCKT!? DU HÄTTEST MIT MIR GESPROCHEN!

HÖSS

Was würde das getan?

INGRID

(Wütend, schreit)

ICH BIN DEINE FRAU! HAT DAS NICHT ETWAS FÜR SIE?

HÖSS reagiert nicht.

INGRID

(ängstlich)

Rudolf, was los ist, von mir zu werden und mit den Kindern?

HÖSS

Haben Sie meine Schwestern kontaktiert?

INGRID

Ich habe versucht, aber sie weigern sich zu mir zu sprechen. Sie nennen mich Nazischwein, Hure, Schlampe, Mörders tramp und andere schreckliche Namen. Ich weiß nicht, wen sie sich wenden.

HÖSS

Ich weiß nicht, was ich sagen soll. Ich weiß nur, dass Sie unschuldig sind.

INGRID

Ich wünschte, ich könnte das gleiche für Sie sagen.

Ingrid beginnt zu weinen, als die Wache den Raum betritt .

DAS ENDE

Quellen:

Hoess-Moll Verhör

<http://holocaustcontroversies.yuku.com/topic/1816/Extract-from-the-interrogation-of-Otto-Moll-and-Rudolf-Hoess#.Vvk6XE-M2ic>

Hoess Verhöre

<http://www.mazal.org/archive/H%D6SS/TEXT/HOS1-000.htm>

**Richard Overy, Verhöre – Die Nazi - Elite in alliierter Hand, 1945
(Penguin Books, New York), 2003.**

Trials Dachau, US vs. Martin Gottfried Weiss, et al

<http://www.scrapbookpages.com/dachauscrapbook/dachautrials/Kaufering.html>

Zusammenfassungen der Verhöre von Rudolf Höss

<http://www.fpp.co.uk/Auschwitz/Hoess/HoessInterrogations.html>

Robert E. Conot, Gerechtigkeit bei Nuremberg, New York: Harper & Row, 1983.

GM Gilbert, Die Psychologie der Diktatur, New York: The Ronald Press Company, 1950

